This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google books

https://books.google.com

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

A 1,066,607

NR. 20

ALTDEUTSCHE TEXTBIBLIOTHEK

BEGRÜNDET VON H. PAUL †
HERAUSGEGEBEN VON G. BAESECKE

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

II.

830.8
A465
no.20

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL GEREKE

HALLE/SAALE
MAX NIEMEYER VERLAG
1926

UNIVERSITY OF MICHIGAN
GENERAL LIBRARY

PROPERTY OF
University of Michigan Libraries
1817
ARTES SCIENTIA VERITAS

Digitized by Google

KONRAD VON WÜRZBURG

LEGENDEN

II.

Digitized by Google

Digitized by Google

KONRAD VON WÜRZBURG

DIE LEGENDEN

II.

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL GEREKE

HALLE/SAALE
MAX NIEMEYER VERLAG
1926

Digitized by Google

830.8
A465
no. 20

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

Digitized by Google

G.L.
Curtius
Wittmann
2.23.55
90935

Einleitung

Die legende der weltentsagung vom heiligen Alexius hat ihren ursprung in einer wohl wahrheitsgetreuen edessenischen lokalerzählung von einem „frommen, aus reichtum und ehre in armut und elend geflohenen manne[1]*“ und geht zurück auf eine syrische vita*[2]*. Die entwicklung dieser lebensbeschreibung zur byzantinischen legende erfolgte wahrscheinlich im 9. jahrhundert und zwar in anlehnung an diejenige des Johannes Calybita Constantinopolitanus, der im 5. jahrhundert lebte. Jedenfalls stammen daher die züge, daß Alexius in das haus der eltern zurückkehrt, dort jahrelang unbekannt lebt und arm und niedrig stirbt, nachdem er sich vor seinem tode den eltern offenbart hat. Diese älteste form hat die legende in dem griechischen Kanon eines Joseph, der uns in lateinischer wiedergabe vorliegt*[3]*. Eine spätere entwicklung ist dann die, daß der heilige selbst sein leben aufzeichnet und erst nach seinem tode daraus erkannt wird*[4]*; jetzt beginnt auch die verlassene jungfräuliche gattin eine wichtigere rolle zu spielen, und andere nebenmomente treten hinzu. Griechische bearbeitungen*

[1]) *Vgl. besonders M. Fr. Blau, Zur Alexiuslegende. Ein Beitrag zur Entwicklung der Legende. Germ. 33 (N. R. 21), S. 181–219.*

[2]) *La légende syriaque de St. Alexis l'homme de Dieu par Arth. Amiaud. Paris 1889.*

[3]) *Acta sanctorum Jul. IV. s. 247 sqq.*

[4]) *So im Synaxarium Basilianum, sammlung des kaisers Basilius Porphyrogennetos, unter dem 17. märz, dem tag des heiligen in der griechischen kirche; latein. wiedergabe in den Acta sanctorum Martii, I p. 869.*

Digitized by Google

der legende liegen im original nicht vor; die von Maßmann[1]) *veröffentlichten griechischen darstellungen sind bereits von der lateinischen legende beeinflußt.*

Im abendland begegnet der name des Alexius erst 987 in einer urkunde, in der Sergius, einst metropolit von Damascus, einem benediktinerkloster eine schenkung macht, das als dem Bonifacius und Alexius geweiht bezeichnet wird. Dieses späte bekanntwerden des heiligen, dessen heimat von anfang an doch Rom gewesen ist, im abendlande erklärt Blau (a. a. o.) damit, daß der papst schon damals anlehnung an abendländische fürsten gefunden hatte und daher die beziehungen zum osten gelockert waren. In den nächsten 25 jahren erfolgte, wie sich aus urkunden und berichten über wunder ergibt, ein schnelles aufblühen des Alexiuskultus in Rom. Hier muß denn eine von Maßmann so genannte (von ihm fälschlich für älter erklärte) „bräutliche" fassung der legende, in der der tote Alexius das fest in seiner hand gehaltene schreiben eltern und papst verweigert und nur der braut ausliefert[2]), *von einer „kirchlichen" oder „päpstlichen" unterschieden werden, in der die auslieferung des briefes an den papst erfolgt*[3]). *Diese letztere lag wahrscheinlich schon einer homilie des heiligen Adalbert († 997)*

[1]) *Sanct Alexius Leben in acht gereimten mittelhochdeutschen Behandlungen. Quedlinburg u. Leipzig 1843. S. 192 ff., 201 ff.*

[2]) *Andere zufügungen der „bräutlichen" gruppe sind die ausführliche erzählung der vorgänge der brautnacht und die tatsache, daß nach der rückkehr des Alexius ins elternhaus die braut mehr hervortritt und daß sie schließlich neben Alexius beigesetzt wird, wobei der tote zur seite rückt, um ihr platz zu machen.*

[3]) *Schneegans, Die romanhafte richtung der Alexiuslegende in Moderne language notes (1888) I May 247—256, II June 307—327 zeigt, daß die romanhaften züge der „bräutlichen" legende, die allmählich entwickelt werden, für eine spätere entstehung dieser fassung sprechen (so auch*

Digitized by Google

und einer predigt des Petrus Damianus († 1071)[1] *vor. Die wichtigsten lateinischen darstellungen der folgezeit sind die des Laurentius Surius*[2], *des Jacobus de Voragine*[3], *in den Gesta Romanorum*[4], *des Mombritius*[5], *des Vincentius Bellovacensis*[6] *und eine Bollandistenvita*[7]; *auch lateinische gedichte sind in mehreren handschriften überliefert*[8].

Die legende fand wie wenige verbreitung bei allen abendländischen völkern. Das älteste französische Alexiuslied wurde 1040 in der Normandie verfaßt[9]. *Auch englische*[10], *italienische und spanische*[11] *darstellungen sind bekannt.*

G. Paris s. w. u.), daß insbesondere der zug der briefübergabe an die braut die letzte stufe der entwicklung ist. „Aus der ursprünglich schlichten legende suchte man im laufe der zeit durch die hervorhebung der rolle einer frau und durch die hineinflechtung erotischer momente in den legendarischen stoff einen packenden roman zu machen."

[1]) *Nach Blau a. a. o. Act. Sanct. 257 und Migne 144, sp. 652 ff.*

[2]) *De probatis sanctorum historiis, Julii 221—223.*

[3]) *Legenda aurea c. XCIV, p. 403—406.*

[4]) *ed. Oesterley. Berol. 1872. p. 296—299.*

[5]) *Vitae sanctorum I 23.*

[6]) *Speculum historiale. Lib. XII, cap. 43 sq.*

[7]) *Acta sanctorum Jul. IV 251 sqq.*

[8]) *Vgl. Piper, Die geistliche Dichtung des Mittelalters II s. 57 f.*

[9]) *Vgl. außer Schneegans a. a. o. Gaston Paris, La vie de St. Alexis, poème du XI siècle. Paris 1872; nouv. éd. 1908. — Vgl. ferner E. Stengel, La Cançun de St. Alexis. Marburg 1882 = Ausgaben und Abhandlungen auf dem Gebiete d. roman. Phil. I 253. — Brauns, Quelle und Entwicklung des altfranz. Canç. de St. Alexis. Diss. Kiel 1884. — G. C. Keidel, An old French Prose Version of la Vie de St. Alexis. Baltimore 1896. — E. Lutsch, Die altfranz. Prosaversion der Alexiuslegende. Berlin 1913. — H. Andresen, Zu den späteren Bearbeitungen der Alexiuslegende. Zs. f. neufranz. Spr. u. Lit. 42, 82 ff.*

[10]) *Schipper, Englische Alexiuslegenden aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Straßburg-London 1877.*

[11]) *La vida del glorioso y bienventurado S. Alexo. Valencia 1766.*

Digitized by Google

In Deutschland, wohin sie durch bischof Meinwerk von Paderborn († 1036) gebracht wurde, wird die legende seit dem 12. jahrhundert poetisch bearbeitet. Maßmann führt außer Konrads dichtung noch sieben verschiedene mittelhochdeutsche behandlungen auf und druckt sie — allerdings nicht sehr zuverlässig — ab. Zur „bräutlichen" gruppe gehören (nach seiner bezeichnung) A, vertreten durch die pergamenths. 39/59 der Grazer universitätsbibl. (14. jh.) und durch die papierhs. XVI G. 19 der Prager universitätsbibl. (15. jh.)[1]*, B, die papierhs. nr. 3007 der Wiener hofbibl. (a. 1472)*[2]*, F, eine westfälische papierhs. (14. jh.), bekannt gemacht durch Meyer und Mooyer 1833 in „Altd. Dichtungen", und H, ein meisterlied Jörg Breinings (a. 1488), erhalten in der Heidelberger hs. 109, durch vermittlung einer prosabearbeitung & (abgedruckt s. 180ff.) auf A zurückgehend. Der „kirchlichen" fassung folgen C, vertreten durch die pergamenths. nr. 1244 des klosters Neuburg bei Wien (14. jh.), die Heidelberger papierhs. nr. 417 und den Münchener Cod. germ. 717 (a. 1347), D, das gedicht Konrads von Würzburg, E, eine Hs. der Hamburger öffentl. bibliothek (14. jh.), G, den Münchener Cod. germ. 568 (a. 1455) von dem Schweizer Jörg Zobel. Schließlich führt Maßmann (s. 186ff.) noch eine prosabearbeitung in Hermann von Fritzlars Heiligenleben an.*

Konrads dichtung ist uns in drei handschriften erhalten: A, der papierhs. der Straßburger stadtbibliothek nr. 835 (18. jh.), I, der papierhs. 16. 0. 2 (a. 1425) des Ferdinandeums in Innsbruck, S, der Sarner papierhs. nr. 2 aus dem frauenkloster St. Andreas (a. 1478), aufbewahrt in Engelberg.

---

[1]) *Dazu Schönbach ZfdA. 18, 82—89.*

[2]) *B hat allerdings den zug der briefübergabe an die braut (nach Schneegans jedoch nur vom hörensagen), schließt sich sonst aber der „päpstlichen" gruppe an.*

Digitized by Google

Mit A hat es eine eigentümliche bewandtnis. Im jahre 1782 veröffentlichte J. J. Oberlin in seiner Diatribe de Conrado Herbipolita vulgo meister Kuonze von Würzburg Saeculi XIII Phonasco Germanico teilweise den Alexius auf grund einer hs. der Straßburger Johanniterbibliothek[1] *(A 100, 3). Diese hs. ging jedoch in der zeit der französischen revolution verloren. Maßmann legte bei seiner ausgabe a. a. o. (1843) außer Oberlins text noch die Innsbrucker hs. zugrunde. Seinen unzuverlässigen text besserte dann in einer neuen kritischen ausgabe M. Haupt, der freilich I, das er für eine späte und bis auf einige stellen sehr schlechte hs. erklärte, nur in Maßmanns angaben benutzte, ZfdA III 534—576*[2]*. Nun fand Martin*[3] *1880 in dem nachlaß des in Paris verstorbenen architekten Émile Reiber die oben genannte, jetzt der Straßburger stadtbibliotek gehörige hs., die sich als eine gewissenhafte und sorgfältige abschrift der alten Straßburger hs. herausstellte. Auf grund dieses materials und der Sarner hs., deren abweichungen vom Hauptschen texte nach angaben des kuratpriesters in Luzern Alois Lütolf Germ. 12, 41—48 Pfeiffer mitteilte, gab R. Henczynski*[4] *Konrads werk neu heraus*[5]*. Einer recht wenig geglückten beschreibung der handschriften läßt er in der einleitung eine unzureichende untersuchung über ihr verhältnis zu einander und über die quellen folgen.*

[1]) *Einige stellen auch in dem von ihm vollendeten und veröffentlichten Glossarium germanicum medii aevi potissimum dialecti Suevicae von J. G. Scherz, Argentor. 1781—84.*

[2]) *Verbesserungen dazu von ihm und Lachmann ZfdA 4, 400.*

[3]) *ZfdA. 40, 220ff.*

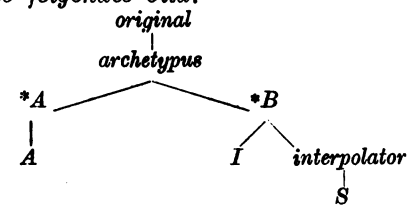
[4]) *Das Leben des heiligen Alexius von K. v. W. Sonderabdruck aus Acta Germaniae VI 1. Berlin 1898.*

[5]) *Dazu Rosenhagen ZfdPh. 31, 560—562; E. Schröder AfdA. 25, 369—370; F. Khull ZföG. 50, 905f. — Jansen, Journ. of Germ. phil. III 511—514.*

Digitized by Google

Zwar ist es richtig, wie schon Pfeiffer erkannte, daß der durch verschiedene zusätze aus der „bräutlichen" gruppe vermehrte text von S der schlechtere ist; aber die doch wahrhaftig nicht nur in fehlern zutage tretende übereinstimmung von I und S daraus zu erklären, „daß beide handschriften ungefähr zur gleichen zeit und in derselben landschaft entstanden sind", geht ebensowenig an wie den text von A schon deswegen „a priori" als wertvoller zu erklären, weil es der bibliothek des Johanniterordens angehörte, „der auch am entstehungsorte des Alexius, in Basel, eine niederlassung hatte". Auch die behauptung, daß Konrad der Bollandistenvita, die Maßmann unter B s. 167—171 abdruckt, so genau folgt, „daß man sein werk eine poetische übertragung der lateinischen prosa nennen kann", ist zum mindesten oberflächlich.

Hier setzen nun die sehr gründlichen untersuchungen Jansons[1]) *ein. Nach ihm gehen alle drei handschriften auf einen gemeinsamen archetypus zurück, der v. 1367 (des herbstes mânen statt des höuwetmânen; der tag des heiligen ist der 17. juli) fehlerhaft überlieferte. Aus ihm flossen einerseits *A mit den schon von Schröder für unecht erklärten schlußversen (1409—1412), die vorlage von A, anderseits *B, die unmittelbare vorlage von I und über einen interpolator etwa aus der ersten hälfte des 14. jahrhunderts auch von S. Es ergibt sich also folgendes bild:*

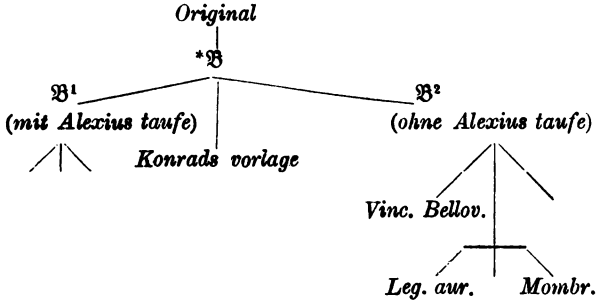


[1]) *G. O. Janson, Studien über die legendendichtungen Konrads v. W. Marburger dissertation 1902. S. 5—42.*

Digitized by Google

Henczynskis bevorzugung von A ist durch nichts gerechtfertigt. I steht viermal gegen A in übereinstimmung mit dem text der lateinischen legende (v. 373 von dem erwelten hûse (A hove) dîn = de domo tua; v. 776 der hoveman (A hôhe man); v. 897 mit sînen knehten îlte vür (A sîne knehte sante er vür) = praeivit cum pueris suis; v. 988 des rîches trôn (A die crône) = gubernacula .. regni); und daß I(S) auch im übrigen an vielen stellen gegen A das richtige hat, glaube ich an anderer stelle[1]) *genügend dargetan zu haben.*

Was nun die lateinische quelle anbetrifft, auf die sich Konrad v. 19f. und v. 1390f. beruft, so lag nach Janson dem dichter nicht der bei Maßmann (s. 167ff.) abgedruckte Bollandistentext $\mathfrak{B}^1$ *vor, sondern eine dem original näherstehende vollständigere fassung* $^*\mathfrak{B}$. *Zwar haben die Legenda aurea ebenso wie die Gesta Romanorum und Mombritius an den betreffenden stellen pluspartien; aber andere entsprechungen fehlen durchaus, wo sich Konrad genau an* $\mathfrak{B}$ *anschließt. Nach Janson sieht das verhältnis der lateinischen darstellungen, um nur die wesentlichsten anzuführen, so aus:*



Fehler, die auf Konrads rechnung kommen, enthalten v. 232—234, wo er aus einer gürtelspange

[1]) *PBB. 38, 519—525.*

Digitized by Google

(renda) einen hauptschmuck macht, v. 1013, wo er den dativ Ethio als nominativ auffaßt, v. 1240f., wo er den namen der braut Adriatica fälschlich als attribut zu veste lugubri zieht und daher mit rîchem purpur wol bekleit übersetzt; v. 431 und v. 638 redet er von zehen jâren, während er v. 765 richtig sibenzehen hat; endlich schreibt er v. 826 er sol verscheiden, wo natürlich zu lesen ist spiritum reddidit. Die genaue vergleichung zwischen Konrad und B, die Janson anstellt (s. 29—42), läßt den dichter als einen im hohen grade von seiner quelle abhängigen, unselbständigen übersetzer erkennen, dessen kompositionstalent noch recht unentwickelt ist, der poetisch wenig wirksame motive breit ausführt und feinere züge bisweilen vergröbert, dessen eigene zutaten sich auf überflüssige, oft geschmacklose wiederholungen beschränken. Einleitung und schluß zeigen denselben aufbau wie der Silvester, der darin allerdings breiter ist, und nachher der Pantaleon, ja oft den gleichen wortlaut und dieselben reime.

Geschrieben hat Konrad sein werk auf anregung der beiden Baseler bürger Johannes von Bermeswil und Heinrich Isenlin (v. 1388ff.). Den letzteren hat E. Schröder[1]*) im Baseler urkundenbuch zwischen 1265 und 1299 mehr als ein dutzendmal nachgewiesen; unter dem 19. sept. 1288 stehen Heinricus Isenlinus et Johannes dictus de Arguel procuratores Hospitalis Basiliensis. Die familie des ersteren (aus Bärschwil im kant. Solothurn) war erst um 1260 nach Basel gekommen, und zwei brüder hatten das Baseler bürgerrecht erworben. Der jüngere erscheint im urkundenbuch am 11. juli 1273 als Johannes dictus de Bermeswilr civis Basiliensis, wird 1280*

[1]) *Studien zu Konrad v. Würzburg IV—V. Aus den nachrichten von der K. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen 1917. S. 101f.*

Digitized by Google

als gestorben erwähnt; sein tod muß aber schon fünf jahre vorher erfolgt sein, da am 12. juli 1275 die witwe Mechtild von Bärschwil erwähnt wird, offenbar seine gattin. Als nachbarsleute in Binningen werden die familien Isenlin und Bärschwil in urkunden von 1299 und 1314 bezeichnet. Konrads dichtung muß also vor juni 1275 gedichtet sein; das stimmt zur ansetzung des älteren Silvester, für den als spätester termin der herbst 1274 gefunden wurde.

Digitized by Google

Digitized by Google

In den anmerkungen zu dem nachfolgenden texte steht vor dem gleichheitszeichen die lesart unseres textes (mit angabe der handschrift), die, wo sie von dem texte Henczynskis abweicht, mit einem stern versehen ist; in diesem falle sind in klammer die namen hinzugefügt, wenn die lesarten von anderen herrühren (H = Haupt, Sch = Schröder, R = Rosenhagen). Hinter dem gleichheitszeichen finden sich die lesarten der übrigen handschriften, wobei die von unserem text etwa abweichende lesart Henczynskis durch beigefügtes He gekennzeichnet ist. Die lesarten der ausgabe Haupts, der in der hauptsache I folgt, sind nur dann besonders angegeben, wenn sie bemerkenswert sind. Rein orthographische eigentümlichkeiten der handschriften sind im allgemeinen nicht berücksichtigt.

Digitized by Google

Digitized by Google

ALEXIUS

Digitized by Google

Digitized by Google

Got, schepfer über alliu dinc,
sît daz der wîsheit ursprinc
von dir fliuzet unde gât,
sô lâ mir dîner helfe rât
zuo vliezen und die sinne sleht,
daz ich geprîse dînen kneht,
und ich des leben hie gesage
der alsô lûter sîne tage
in dîme dienste wart gesehen.
sîn lop durliuhteclîche enbrehen
muoz von wâren schulden.
er hât nâch dînen hulden
geworben alsô vaste
daz in der êren glaste
sîn name sol erschînen.
dâ von sô lâ mir dînen
wîsen rât ze helfe komen,
sô daz sîn leben ûz genomen,
daz in latîne stât geschriben,
werde in tiusch von mir getriben
alsô bescheidenlîche nu
daz dâ von geprîset du

1—56 *fehlen S.* 2 daz = das das *J, fehlt A.* 4 lâ *A* = läs *J.* 8 alsô *J* = alz *A u. so ö.* 10 Sîn lop = dîn l. *A*, sin lip *J.* *durliuhteclîche enbrehen (*Sch*) = dur lùchteklichen enpfelchen *J*, durnehtecliche enbr. *A* (*He*). 14 Daz *J* = swaz *A.* 18 Sô daz = so waz *A*, das ich *J.* 20 in tiusch = zvo tusz *A, fehlt J.* 21* bescheidenlîche (*H*) = -lich *J*, -lichen *A* (*He*).

Digitized by Google

werden müezest unde ouch er.
sîn hôher name was dâ her
sô vremde gnuogen liuten.
nu wil ich iu betiuten
unde entsliezen die getât
die der vil sældenrîche hât
begangen ûf der erden,
durch daz gebezzert werden
müg eteswer von sîner tugent.
wan swer daz leben sîner jugent
durnehteclîche merket,
der mac dâ von gesterket
an guoter sache werden hie.
des sældenrîchen leben ie
macht ander liute sældenhaft.
er gap in edel bischaft
und ein sô nützez bilde
daz in diu sünde wilde
wart von gotes lêre.
dâ von hab ich nu sêre
mînen muot geleit daran
daz ich gesage von einem man
der hæte gar ein heilic leben,
durch daz sîn tugent müeze geben
den liuten hôhe sælikeit
den hie sîn leben wirt geseit

---

23 müezest (mügest *H*). 25 Sô vremde gnuogen *A* = ze fromde gnûg-den *J*. 26 iu = uch *AJ*. 28 sældenrîche *A* = sâldriche *J*. 29 f. erden: werden *J* = erde: werde *A*. 31 eteswer *J* = etzwas *A*. 33 *Durnehteclîche = durchn. *A* (*He*), durch nätteklichen *J*. 35 *fehlt J*. sache = sachen *A*. 36* Des sældenrîchen leben *J* (*R*) = der selden riche lebete *A* (*He*; der sældenrîchen leben *H*, *Sch*). *J schiebt nach 36 ein* gebrast an dē jūglin nie. 37 Macht = und m. *AJ*. sældenhaft *A* = sældeschafft *J*. 38 Er (ez *H*). 42 *A schiebt* so *hinter* von *ein*. 44 gesage *A* = ûch sage *J* (iu sage *Sch*). 45 heilic *A* = sâlig *J*. 46 Durch . . . müeze *A* = dem . . . hat *J*. 48 hie sîn *A* = den dz *J*.

Digitized by Google

und daz lobelîche dinc,
wie der vil kiusche jungelinc
beleip der houbetsünden vrî.
swer nu sô reines muotes sî
daz er mit willen hœre sagen
daz wunder sînes lebetagen,
der sol mit vlîze bieten her
sîn ôren und des herzen ger.
Ze Rôme ein edel herre was
der in sîn reinez herze las
milt unde ganze erbermekeit.
grôz wunder was ûf in geleit
rîchtuomes unde wirde.
sîn muot und al sîn girde
vor schanden lûter wâren.
er diente in sînen jâren
mit vlîze dem vil werden gote
und wolte gerne sîme gebote
wesen iemer undertân.
er was genant Eufêmiân
und wielt getriuwes muotes.
vil êren unde guotes
het er in sîner hôhen pflege.
weiz got, im dienten alle wege

50* vil *fehlt AJ* (*He*). 51 Beleip *J* = bleip *A*. der houbetsünden *A* = den hŏbt sŭnden *J*. 52 Swer nu *A* = wer nvn *J*. 54 *liest J* Das er sine lebtagen. 57 edel *A* = edler *J*. was *A* = sass *JS*. 59* milt unde (*Sch*, milte und *He*). erbermekeit *A* = erbarmhercykait *J*, barmherczikait *S*. 60 Grôz *AS* = ain *J*. was ûf in geleit *AJ* = hat gott an in geleit *S*. 61 Rîchtuomes unde wirde *AJ* = von richtûm und von wird *S*. 62 al sîn girde *A* = sin begirde *JS*. 63 Vor *A* = an *JS*. lûter *AJ* = gar l. *S*. wâren *A* = warend *JS*. 64 diente *AJ* = dienot *S*. in *JS* = im *A*. 65 vil werden *AJ* = allmechtigē *S*. 66 sîme *A* = sinen *J*. *In S lautet der vers* vnd wz ŏch sinem gebott. 67 Wesen iemer *AJ* = alle zit *S*. 68 genant Eufêmiân *A* = gehaissen eufannon *J*, genempt e. *S*. 69 wielt *AJ* = was *S*. 70 unde *AJ* = vnd vil *S*. 71—73 *fehlen A*. 71 Het *J* = hatte *S*. 72 Weiz got *fehlt S*. dienten = diente *J*, dienoten ŏch *S*.

Digitized by Google

driu tûsent vrouwen unde ouch man,
die purpur unde sîden an
truogen bî den jâren
und umbegürtet wâren
mit rîchen borten guldîn.
er muoste liep dem keiser sîn,
wan er in sînem palas
der oberst und der beste was
des er dô bî den zîten wielt.
sîn hûs er milteclîche hielt
nâch der wâren schrifte sage.
drî tische wurden alle tage
bereit den armen drinne.
die wâren gotes minne
truoc sîn tugentrîcher lîp.
ouch hæte er ein vil sælic wîp,
diu was Agleis geheizen
und kunde in wol gereizen
ûf milten unde ûf reinen muot.
si was liutsælic unde guot,
bescheiden und verwizzen.
ir tage si verslizzen

---

73. ouch *fehlt S.* 74 f.* purpur unde sîden an Truogen bî den jâren (*Sch*) = hattēt p. vn̄ s. an trûgend bi den j. *J*, semit vn̄ siden an trûgent by den j. *S*. pfelle und sîden truogen an Bî den selben jâren *H*, *He nach A*. 76 umbegürtet *A* = vmb gurt *J*, vm̄ gegûrtet *S*. 77 rîchen *AS* = siden *J*. 78 muoste *JS* = mveste *A*. sîn *fehlt J*. 79 in sînem *JS* = sinen *A*. 80 oberst *AS* = obrost *J*. beste *JS* = liebeste *A*. 81 Des *A* = das *JS*. *dô bî den zîten *JS* = dâ bî der zîte *A* (*He*). 82 milteclîche *AJ* = wirdenklichen *S*. 83 schrifte *A* = geschrift(e) *JS*. 84. Drî *A* = die *JS*. wurden = wirden *AJ*, warent *S*. 85* drinne = dinne *A* (*He*), dar inne *S*, kinden *J*. 86 wâren *S* = ware *A*, da warēt *J*. minne *AS* = mīñer *J*. 87 Truoc *JS* = tuot *A*. tugentrîcher *A* = tugēthaffter *J*, minnenklicher *S*. 88 hæte = hette *A*, hett *J*, hatt *S*. vil *fehlt S*. 90 Und ... gereizen *AJ* = die ... geheissê *S*. 91* reinen *J* = hôhen *A* (*He*). *S liest den vers* vff milte vnd vff barmherczikeit gůt. 92 guot *AJ* = reines mût *S*. 93 verwizzen *AJ* = gewissen *S*. 94 si *AS* = hett si *J*.

Digitized by Google

het in ganzer reinikeit,
wan ir herze was geleit
an got vil harte sêre.
in beiden guot und êre
was gegeben und beschert.
iedoch het in daz vröude erwert
daz si wâren âne kint,
diu rîcher liute wunne sint
unde ir spil ûf erden hie.
daz reine wîp enhæte nie
sun noch tohterlîn getragen.
daz hôrte man si beide klagen
dicke sunder allen spot.
si gâben durch den werden got
almuosen rîlich alle stunt
dar umbe daz in würde kunt
von sînem trôste ein kindelîn,
daz noch ein erbe solte sîn
der hôhen gülte manicvalt
der wunder was in ir gewalt.
Nu wolte si des got gewern
des ir gemüete kunde gern

---

95 Het J = hetten A, hatten S (hæte H). in ganzer reinekeit AS = gar jn rainer stâtikeit J. 96* Wan S = wō J, vnn A (wande *He*). 97 sêre AJ = vñ s. S. 98 In AS = ir J. 99 gegeben AS = geb̄n J. 100 het J = hette A (hæte H), hatte S (*so in der regel*). in AJ = inen S. *daz *fehlt A (He)*. 102 liute AJ = lûten S. 103 erden AS = erde J. 104 reine *fehlt J*. nie AS = noch nie J. 106 *liest S* Dz warent irer herczen grosse clagē. 107 *liest A* dv zwei sunder ane spot, S Dar dar hattê si grosse nott. allen = alle J. 108 Si ... werden J = sv ... richen A. S *liest* Vnd gabent grosse allmůsen durch gott. 109 Almuosen A = billich alm. J, alle zit vnd S. 110 A *liest* Der umbe laze in werden kunt. 111* sînem JS = sîme A (*He*). 114 wunder ... gewalt A = wunsch ... gezalt J. *Der vers fehlt in S, das 16 verse einschiebt (vgl. He anm.)* 115 des got AS = got des J. 116 Des A = das J, dz S. gemüete AS = můt J. kunde gern AJ = von n̄n was gerê S.

Digitized by Google

gar inneclichen zaller zît.
er liez ir edel herze sît
ervröuwet werden unde ir leben.
in wart ein schœner sun gegeben
von gotes helfe sâ zehant;
der wart Alexius genant
und het vil schiere an sich genomen
den rîchen und den hôhen vromen
daz er begunde minnen
mit herzen und mit sinnen
den wâren got vür alliu dinc.
er was ein sælic jungelinc
an lîbe und an gebâre.
der edel und der klâre
zuo der schuole wart geleit
und hæte in sîner kintheit
enpfangen schiere die vernunst
daz er von götlicher kunst
wart vil unmâzen wîse.
mit lobelichem prîse
gezieret stuont sîn reiniu jugent.
er was ein spiegel rîcher tugent
und aller êren bluome.
wer möhte alhie mit ruome
durgründen ouch sîn hohez leben?
im hæte got den wunsch gegeben

---

117 Gar inneclichen = gar inneclicher *A*, als unnklich *J*, also wunfleklich *S*. 119 werden *AS* = wurd *J*. 120 gegeben *A* = gebn *J*; *vers lautet in S* Wann in schier wart geben. 121 gotes helfe sâ zehant *A* = siner helffe do zehand *J*, sinem trost ein kindelin *S*. 122 *fehlt S, das 27 verse einschiebt (vgl. He anm.)* 123 *u.* 124 *in A umgestellt.* 123 Und het *JS* = het er *A*. vil schiere *fehlt JS*. 125 *S schiebt* da *nach* er *ein*. 128* was = wz *S*, wart *AJ* (*He*). 129 gebâre *AS* = gebârde *J*. 129—152 *fehlen S*. 130 edel *A* = werde *J*. 131 geleit *A* = gelert *J*. 133 schiere *fehlt J*. vernunst *A* = vernunft *J*. 134* götlicher (götelicher *He*). 138* was = wz *J*, wart *A* (*He*). rîcher *A* = aller *J*. 140 mit *fehlt J*. 141 *Durgründen = durchgr. *AJS* (*He*). ouch *A* = ûch *J*. 142 wunsch gegeben *A* = wunsche gebn *J*.

Digitized by Google

ûz erwelter dinge.
dem werden jungelinge
wart alliu schande wilde.
er hæte ein klârez bilde
und eine lûter angesiht.
an im brast aller sælden niht
die man ûf erden haben sol.
sîn herze sam ein heizer kol
in der gotes minne bran.
daz schein im in der jugent an
vil ûzer mâzen vrüeje.
man seit, swâ tugent blüeje,
daz dâ vil rîcher sælden vruht
beginne wahsen mit genuht.
Diz wart an im bewæret wol:
sîn herze was der tugende vol,
dâ von sîn lîp gar sælic wart.
ein maget rîch von hôher art,
diu von keisers künne was,
wart im ze wîbe, als ich ez las,
gegeben in der kintheit.
doch wizzent daz er si vermeit
und er si kiusche lie bestân.
si was nâch wunsche wol getân
und ûzer mâzen schœne.
mit lobe ich iemer krœne

---

145 Wart alliu schande *A* = vor aller schanden *J*. 147* eine lûter = ein luter *AJ* (eine lûtere *He*). 148 brast *A* = brist *J*. 149* erden (*H, Sch*) = erde *A* (*He*), *fehlt J*. 152 in *A* = an *J*. 153* ûzer mâzen *S* = vss der massen *J*, ûzer mâze *A* (*H, He*). vrüeje = vrœge *A*, frûge *S*, frûe *J*. 154 swâ = wâ *AJS*. 158 was *AS* = ward *J*. tugende *A* = tugēd *J*, tugenden *S* (*ebenso* 185. 209). 160 maget *A* = magt *JS*. 161 was *fehlt S*. 165 Und er si *AJ* = Vnd si da *S*. kiusche lie bestân *AS* = kûnsch liess bestön *J*. 166 nâch *AS* = vō *J*. 167* ûzer mâzen *S* = vss der mässen *J*, ûz der mâze *A* (*He*, ûzer mâze *H*). 168 *JS schieben* si *hinter* ich *ein*.

Digitized by Google

ir werdez leben unde ir lîp.
si wart im als ein êlich wîp
gemehelt in dem tempel sus,
dâ sante Bonifâcius,
der marterære gnædic, ist.
vil werder priester, wizze Krist,
ze samene gâben si des tages.
des wart an vröuden vil bejages
enpfangen in der veste wît,
wan dâ geschach ein hôchgezît
diu rîlich unde schœne was.
diu brût ûf einem palas
des nahtes eine dâ beleip,
dô man den tac vil gar vertreip
mit wunne und mit geræte.
Alexium den hæte
bevangen hôher tugende schîn.
Eufêmiân, der vater sîn,
hiez in dô minneclichen gân
zuo der megde wol getân
ûf die kemenâten hin.
lieplichen sprach er wider in:

---

170 êlich *AJ* = selig *S*. 171 Gemehelt *A* = gemächelt *J* (gemahelt *H*), gegeben *S*. sus *A* = hus *JS*. 172 Dâ *JS* = do *A* (*so fast immer*). 173* marterære gnædic (*Sch*) = marterer gnedic *A*, martrer gn. *JS* (marterære genædec *He*). 174* werder *JS* (*Sch*) = werde *A* (*He*). wizze *A* = wise *JS*. 175 ze samene = zvo samene *A*, ze samēd *J*, ze samē *S*. 176 an vröuden vil bejages *A* = der frŏdn̄ vil bejaget *JS*. 177 Enpfangen *AJ* = vnpfangē *S*. 178 hôchgezît *A* = hohzit *JS*. 179 rîlich *AS* = rich *J*. *S schiebt 6 verse ein* (*vgl. He anm.*) 180 einem *J* = einen *A*. *S liest* Die schône brut uff einem schônen pallas. 181 eine *A* = einig *S*, *fehlt J*. beleip *JS* = bleip *A*. 183 wunne *JS* = wunen *A*. 184 Alexium den *A* = Alexius der *J* (*H*), Allexius *S*. 185 Bevangen *AJ* = vm̃evangê *S*. hôher *AS* = hoh *J*. 187 Hiez *AJ* = hie *oder* lie *S*. *dô *fehlt A J S* (*He*). *minneclichen (*H*, minnenclichen *He*, *so immer*). 188 megde *AS* = magte *J*. 189 Ûf *AJ* = in *S*. 190 Lieplichen *A* = lieplich *JS*.

Digitized by Google

'sun, vil herzeliebez trût,
ganc unde schouwe dîne brût
in daz gaden wünneclich.'
mit disen worten huop er sich
ûf den palas sâ zehant,
dar inne er wol gezieret vant
die werden keiserlichen vruht.
an ir lac schœne bî der zuht
und ûz erweltiu stæte.
si was mit rîcher wæte
bekleit nach wunsche garwe.
ir minneclîchiu varwe
gap durliuhteclichen schîn.
si was gar edel unde vîn
an lîbe und an gebâre.
diu sælig und diu klâre
geblüemet wol mit êren saz.
Alexius dô niht vergaz
der tugende der sîn herze wielt.
rein unde kiusche er sich behielt
vor allen houbetsünden,
wan in begunde enzünden
diu wâre gotes minne:
diu lac in sînem sinne

---

191 herzeliebez *A* = herczlieber *J*, liebes herczê *S*. 192* unde = vnn *A*, vñ *S*, vff *J* (und *He*). 193 gaden *JS* = gadem *A*. *wünneclich *so immer* (wunnenclich *He*). 195 sâ *A* = do *J*, da *S*. 197 werden keiserlichen *J* = werde keiserliche *A*, uil keyserlichē *S*. 200 Si *AS* = vnd *J*. 201 nâch *AJ* = mit *S*. garwe *AS* = wäte *J*. 202 *S schiebt* gar *nach* ir *ein*. 203 *durliuhteclichen = durchliuhteclichen *A* (*He*), durchluchtigen *J*, durchlûchten *S*. 204 unde *A* = und gar *JS*. 205 gebâre *AS* = gebârde *J*. 206 klâre *AS* = werde *J*. 207* wol *JS* (*H*) = gar *A* (*He*). 208 dô *S* = da *A*, der *J*. 210 sich *AJ* = si *S*. 211 allen houbetsündên *AS* = alle höbt s. *J*. 212 Wan *AS* = wō *J*. 214* in sînem *J* = in sîme *A* (*He*), im in dem *S*.

Digitized by Google

brinnend unde glüejende.
alsam ein rôse blüejende
vor im saz diu guote.
dô wart im des ze muote
daz er sich von ir lîbe schiet
und ir daz aller beste riet
des er gevlîzen kunde sich.
mit süezen worten minneclich
begunde er si daz lêren
und ûf den willen kêren
daz si bestüende kiusche.
er warf ir daz getiusche
der trügelichen werlte vür
und seite ir daz man gar verlür
ze jungest an ir lône.
dar nâch sô gap er schône
ein vingerlîn der süezen dar
und ein gezierde liehtgevar,
daz si nâch dem lantsite
bedecken solte ir houbet mite,
daz adellîche was gestalt.
'gemahel', sprach er, 'diz behalt

---

215 Brinnend unde glüejende = so brinnēt vñ so glügende *J* (*H*!), sere brûnnent vnd blûyent *S*, brennende u. gl. *A*. 216 Alsam *A* = sam so *J*, recht als *S* (sam *H*). ein rôse blüejende *AJ* = die rosen tugent *S*. 217 im (ime *Sch*). 218 des *fehlt JS*. 219 lîbe *fehlt S*. *Nach 220 schiebt S 129 verse ein* (*vgl. He anm.*). 223 daz *AJ* = do *S*. 225 bestüende *AJ* = belibe *S*. 226 daz getiusche *A* = dz zů tusch *J*, für das g. *S*. 227* trügelichen (*H*) = trvgenlicher *A*, trugenlichen *S*, trurigen *J* (trügenlichen *He*). 228 daz man gar *J* = manger *A*, das man ze iungst *S*. 229 *liest S* an der Welt lone. 230 sô *A* = do *J*, *fehlt S*. er schône *A* = er jr sch. *J*, er ira uil sch. *S*. 231 der süezen *AJ* = öch dar *S*. 232 gezierde liehtgevar *AJ* = stuchen liechtuar *S*. 233 dem lantsite *AS* = dē sitten *J*. 234 *liest J* jr höbt täkte da mitte, *S* ir höbet solte b. m. 235 adellîche = adelich *AJ*, adelichen *S*. 236 diz *A* = daz *JS*.

Digitized by Google

die wîle ez gotes wille sî.
der müeze uns beiden wonen bî
und zwischen uns belîben gar.'
hie mite schiet er sünden bar
von ir unde meines blôz.
durnehtic, michel unde grôz
wart sînes herzen riuwe.
der süeze und der getriuwe
ein teil dô sînes guotes nam.
mit dem sô kêrte er unde kam
tougenlîche sînen wec.
gar stæte wolte er unde quec
belîben an dem dienste gotes
und iemer gerne sîns gebotes
volgen ûf der erde.
der edel und der werde
saz ûf daz mer in einen kiel
und vuor, als ez im wol geviel
und als in dô sîn wille bat,
vil schiere zeiner schœnen stat,

---

237 sî *AS* = sig *J*. 238 müeze *A* = mûs *JS*. beiden *S* = beden *A*, *fehlt J*. 239 zwischen uns belîben *S* = bi vns bliben *A*, kûnsche bi vns belibn *J* (kiusche bî uns blîben *H*). 240 *S schiebt* do *hinter* mite *ein*. sünden = svnder *A J S*. 241 unde meines = vnmeines *A*, vnd main was *J*, alles meines *S*. blôz *AS* = lös *J*. 242 Durnehtic *J* = dvrhnechic *A*, durchnechtig *S*. 243 riuwe *J* = truwe *A*. *S liest* wz im do r. 245* dô *J* (*H*) = er *A* (*He*), *fehlt S*. 246* sô *J S* (*H*, *Sch*) = da *A* (dô *He*). 247 Tougenlîche = tvgentlichen *A*, tugēdlich *J*, dögenlichen *S*. wec *AS* = weg- *J*. 248 stæte wolte er *AS* = stäter voller *J*. quec *A* = pfleg- *J*, kek *S*. 249 Belîben *JS* = bliben *A*. an *AS* = jn *J* (*H las 247 ff* . . sîne wege. gar st. wolte er in der pflege belîben und dem dienste gotes). 250 gerne *fehlt S*. sîns *AS* = sîn *J*. 251 erde *AJ* = erden *S*. 254 als ez im wol geviel *AJ* = uff das mer als es im danne geuiel *S*. 255* Und als in *JS* = und im *A* (und in *He*). dô *fehlt S*. 256 schœnen *AS* = schöner *J*.

Digitized by Google

die nennet man Laudâtiâ.
doch was er niht ze lange dâ,
wan er zehant von dannen schiet.
sîn edel herze im dô geriet
daz er hin kêrte zeiner stift,
diu ist geheizen an der schrift
bescheidenlîche Edissâ.
diu selbe stat in Syriâ
lît, daz sagent uns diu buoch.
dâ was gedrucket in ein tuoch
daz bilde Jêsu Kristes,
gar îtel arges listes
und âne menschen werc gemaht.
ouch stuont ein münster vil geslaht
gezieret dâ vil sêre.
in sant Marîen êre
gewîhet ez vil schône was.
in dirre veste, als ich ez las,
Alexius sich nider lie
mit reinem willen unde gie

---

257 *A schiebt vor* die *ein* kam. *Die (diu *H*, *He*). ennet man Laudâtiâ = hiez landantia *A*, nemet mã laudatia *J*, nn. m. lauducia *S*. 258 was *AJ* = beleib *S*. ze *fehlt S*. 259 dannen *AS* = dañ *J*. *A liest den vers* von dannen schiet er sich sa. 260 *fehlt A*. im dô geriet *J* = nñê das riett *S*. 261* Das er hin kêrte = vnn kerte hin *A*, daz er kêrte *JS* (*He*). stift *AJ* = gestift *S*. 262* ist *JS* = wirt *A* (*He*). an der schrift *A* = in der geschrifft *JS*. 263* Bescheidenlîche *A* (*H*) = bescheidenlichê *S* (bescheidenlichen *He*), bescheidenlich *J*. (*Es wird übrigens ein für allemal bemerkt, daß die bezeichnung der endungen* -e, -em *oder* -en *in JS oft unsicher ist oder überhaupt vermißt wird*). Edissâ *AJ* = edissia *S*. 264 Syriâ *A* = sirean *J*, Kyria *S*. 266 gedrucket *AJ* = gemalet *S*. in *AJ* = an *S*. 268 Gar îtel arges = stat i. a. *A*, gar i. karges *J* (*H*, *Sch*), gar vil a. *S*. 269 âne *AS* = ön *J*. werc *AJ* = hant *S*. 270* vil *fehlt AJ* (wol *He*). 272* sant *JS* = sancte *A* (sanct *He*). 273 Gewîhet *A* = gewicht *J*, gewichet *S*. 274 ez *fehlt J*. *In S lautet der vers* in der statt. 275 *S schiebt* da *vor* nider *ein*. lie *A* = lies *JS*. 276 unde *AS* = er *J* (er dâ H).

Digitized by Google

ze kirchen aller tegelich.
er quelte mit gebete sich
den âbent und den morgen.
in riuweclichen sorgen
wart daz herze sîn begraben.
ein swachez kleit vil gar beschaben
daz leite an sich der jungelinc.
daz edel und daz reine dinc
daz er von guote brâhte dar,
daz gap enwec der süeze gar
den armen liuten unde enpfie
mit in daz almuosen hie
vil jæmerlichen alle stunt.
im wart vil manic breste kunt
an spîse und an gewande.
nu daz er von dem lande
was vil tougenlîche komen
und daz ze Rôme wart vernomen
daz er sich hæte enwec gehaben,
dô wurden sîne vriunt begraben
in jâmer unde in manger nôt.
si wâren alle an vröuden tôt

---

277 *J liest den vers* ze kilchen alle tăglich, *S* ze der kilchen also tögenlich. 278 quelte *A* = zögte *J*, übte *S*. 280 In *AS* = ir *J*. sorgen *A* = orden *J*. *S liest den vers* In andacht vñ mit sorgen. 281 *liest S* Dar in wz dz hercze hercze sin begraben. 282—283 *fehlen J*. 282 vil *fehlt S*. 283 leite *A* = nam *S*. jungelinc: dinc *A* (*J*) = jůnglinge: dinge *S*. 285 Daz *AJ* = was *S*. 286* süeze S. = guote *A* (*He*). *J liest den vers* Das gab er willeklichen dar (dar *auch S*). 287 enpfie *AS* = enpfing *J*. 289 jæmerlichen *AS* = gemeinlich *J* (*H*). 290 Im *AS* = in *J*. breste *AJ* = gebreste *S*. 292 Nu *A* = nvn *JS*. 293 vil *fehlt S*. tougenlîche = tougenlich *A*, tôgenlichê *J*, tögenlichen *S*. 295 hæte enwec *A* = enwege hat *J*, enweg hatte S. 296 wurden = wirden *A*, wurdent *JS* (*so meist 3. p. pl.*) *S schiebt* da *hinter* frůnde (vriunt) *ein*. 297 in *AJ* = mit *S*. *manger *S* = menger *J*, maniger *A* (maneger *He*).

Digitized by Google

dur sîne leiden hinevart.
der vater sîn von hôher art
hiez in dô suochen alzehant.
vil boten wart nâch im gesant,
der kam ein teil z Edisse
und sâhen in gewisse
dâ sitzen bî den armen.
si liezen sich erbarmen
den kumber sîn vil tiure.
des gâbens im ze stiure
ir almuosen sâ zehant,
wan er was in unbekant
an lîbe und an gebærde.
in hæte alsô beswærde
entschepfet und der breste sîn
daz in niht mohte werden schîn
daz bilde sîn ze rehte.
doch wâren im die knehte
und die boten alle kunt,
wan er bekande bî der stunt
ir namen unde ir leben wol.
vür wâr ich iu daz sagen sol
daz er ze himelrîche sach
und gar inneclichen sprach:

---

299 Dur J = durch AS. *sîne leiden (H) hinevart (Sch) = sin laiđn hinfart J, siner leiden hinvart S, sine leide hinvart A (He). 301 dô *fehlt S.* alzehant AJ = all da zeh. S. 302 wart nâch im AJ = wurdent uss. 303 kam AJ = kament S. 305 Dâ *von S an den schluß der vorhergehenden zeile gesetzt.* 308 Des A = do JS. *gâbens im ze stiure (H) = gabencz in ze st. J, gaben si im ir st. A (He), gabent si im st. S. 309* Ir almuosen JS = und ir alm. A (He). sâ zehant A = da zeh. S, zeh. J. 310 in AJ = inn̄ S. 312 alsô AS = sin J. 313 breste A = gebreste J, grosse gebr. S. 314 schîn JS = sin A. 315 Daz *fehlt A.* sîn JS = kunt A. 316 Doch . . . im AJ = do . . . inn̄ S. 317 kunt AJ = wol k. S. 318 S *schiebt* si *vor* bî *ein.* 320 iu J = vch A, *fehlt S.* 321* ze JS (H, Sch) = gen A (He). S *schiebt* uff *vor* sach *ein.* 322 *fehlt A.*

Digitized by Google

'got herre in dîner magenkraft
almehtic unde wunderhaft,
gnâd unde lop sî dir geseit,
daz in der hôhen sælekeit
betaget hiute sî mîn leben,
daz mîne knehte mir gegeben
hânt ir almuosen hie.
die mir dâ heime wâren ie
mit dienste willeclichen bî,
die sint nu rîcher danne ich sî.
des wil ich danken, herre, dir;
swes du begunnen hâst mit mir,
daz lâ mit sælden und mit vromen
an mir ouch ûf ein ende komen.'
Die rede treip Alexius.
die boten wider heim alsus
kêrten an den stunden.
daz si niht hæten vunden
den ûz erwelten an der zît,
daz seiten si ze Rôme sît
den vriunden und dem vater sîn.
des wart ir herzeclicher pîn
von schulden bitter unde tief.
sîn muoter in ein gaden lief,

325* gnâd unde *A J S* (*Sch*; genâde und *He*). 327 hiute sî *AJ* = si hůtt *S*. 328 gegeben *A* = geben *JS*. 329 Hânt *von S an den schluß der vorigen zeile gesetzt.* 330f. *liest S* die mir mit dienst warent by. 331 *willeclichen *J* = willecliche *A* (*He*). 332 *danne (*H*) = dan *A* (*He*), dēn *J*, denne *S*. 333 danken herre *AJ* = herre danken *S*. 334 Swes *A* = wes *J*, was *S*. begunnen hâst mit mir *AS* = begmēt hest zů mir *J* (ze mir *H*). 335 lâ *AJ* = las *S*. 336 An . . ouch *fehlt* S. S *setzt* gůtt *vor* ende *und schiebt 10 verse nach 336 ein.* 337 *liest S* Do die red getreib *A*. 338 heim *AS* = hain *J*. 339 den *AS* = der *J*. 340 Daz *AJ* = do *S*. 343 dem *JS* = den *A*. 344 Des wart *A* = das was *J*. herzeclicher = herzecliche *A*, herzeliche *J*. *S liest* Des leid ir hercz vil grosse pin. 346 gaden *J* = gadem *A*, kamer *S*.

Digitized by Google

in dem si nahtes allez lac.
si spreite nider einen sac,
dar ûf si klegelichen saz.
ir ougen wurden schiere naz
von sorgen und von leide.
ir blanken hende beide
begunde si dô winden.
si zarte von den linden
wangen daz vil rôte vel.
ein stimme gar unmâzen hel
mit jâmer ûz ir munde vuor.
bî gote si vil tiure swuor
daz si niemer kæme
von dan, ê si vernæme
diu rehten wâren mære,
wâ hin komen wære
Alexius, ir liebez kint.
diu sorge wart ân underbint
versigelt in ir muote
dar umbe daz der guote
gescheiden was von ir alsô.
diu reine, sîn gemahel, dô

---

347 allez *AJ* = inne *S*. 348 *liest S* Si gab ir herczê mangen schlag. 349 klegelichen *J* = clagenlichen *A*. *S liest* Wann si da uil cleglichē sas. 352 blanken *AJ* = liechten *S*. 353 *Begunde *J* = begonde *AS* (*He*). winden *AS* = vinden *J*. 354 linden *JS* = linde *A*. 356 gar unmâzen *A* = gar uss mässe *J*, usser massen *S*. 357 ûz ir *AJ* = usser irem *S*. 358 *vil *JS* (*H*, *Sch*) = dô *A* (*He*). swuor *AS* = schûr *J*. 359 Niemer *AJ* = da n. dar us *S*. 360 Von dan ê si *AJ* = e dz si *S*. 361 wâren *AS* = ware *J*. 362 *liest S* Wa der zart were. 363 *J schiebt* vil *vor* liebez *ein*. 364 wart *A* = weret *S*, *fehlt J*. ân *AS* = ir *J*. 365 in ir = in irn *A*, in irem *S*, an jr *J*. 367 *ir *J* (*H*, *Sch*) = ira *S*, in *A* (*He*). alsô *AS* = alsus *J*. *J liest statt 368* Das wz jr grösser jamer sus Do dû raine sin gemachel do Ir klagsprach also.

Digitized by Google

sprach ir sweher zuo mit klage:
'nu wizzest, herre, daz ich trage
den stæten willen iemer
daz ich gescheide niemer
von dem erwelten hûse dîn,
ê daz ich von dem vriunde mîn
die rehten wârheit hie vernime.
ich arme trûren sol nâch ime
sam sich diu turteltûbe quelt,
diu kein ander liep erwelt
swenne ir trût gevangen wirt.
si mîdet iemer und verbirt
aller grüenen böume zwî
und wont dem dürren aste bî
mit jâmer und mit sender klage.
reht alsô wil ich mîne tage
die vrischen wunne vliehen
und mich ze sorgen ziehen
die mîn gemüete derrent
und allen trôst versperrent
vor mînem armen herzen.
ich muoz vil strengen smerzen
lîden unz ich hœre jehen
waz mînem vriedel sî beschehen,

---

369 Sprach *fehlt J*. 370 wizzest *AJ* = wûssêt *S* (wizzet *H*). 371 stæten *JS* = besten *A*. 373 erwelten *AJ* = werdē *S*. *hûse *JS* (*H*) = hove *A* (*He*). 374 vriunde *AJ* = fridel *S*. 375 rehten *JS* = rechte *A*. hie *fehlt S*. 376 *liest J* wän ich truren sol nach jm, *S* von dem liebē gemachel min. 379 Swenne *AJ* = wenn *S*. 380 mîdet *AS* = midēt *J*. 381 grüener *AJ* = grûnen *S*. 384 Reht alsô *JS* = rehte alz *A*. 385 *vrischen *S* (*H*, *Sch*) = frische *J*, schœne *A* (schœnen *He*). 386 mich ze sorgen ziehen *A* = zů den sorg zīn. *J*, den sorgen zů z. *S*. 389 Vor *AS* = vō *J*. mînem *AJ* = mime *S*. 390 muoz *AJ* = *fehlt S*. 391 *S schiebt* das *nach* unz *ein*. 392 Waz *AJ* = wie *S*. vriedel *JS* = vrisel *A*. beschehen *AJ* = geschech *S*.

Digitized by Google

dem süezen und dem reinen.
ich wil in iemer weinen
die wîle unz ich daz leben habe,
ist er des lîbes komen abe.'
Sus wart Alexius geklaget
von der vil keiserlichen maget
diu sîn gemahel worden was.
diu muoter sîn ze herzen las
und ouch sîn vater swæren sin.
ir hôher muot der was dâ hin
unde ir vröudenrîcher hort.
ir lieber sun der leit ouch dort
in gotes dienste mange nôt.
almuosen unde betelbrôt
was sîn lîpnarunge.
sîn ûz erweltiu zunge
z aller zîte pflac gebetes.
beide wînes unde metes
wênic tranc sîn kiuscher munt.
er was biz ûf der sêle grunt
mit gotes dienste ervüllet gar.
bleich und jæmerlîche var
begunde in sorge machen.
vil vasten unde wachen
sach man den reinen gotes kneht.
in dûhte billich unde reht

---

394 Ich wil in *AJ* = den wil ich *S*. 395 unz *A* = und *S*, *fehlt J*. 398 vil *fehlt JS*. 400 ze *AS* = vō *J*. 401 ouch *fehlt S*. sîn — swaeren *JS* = sins — swerer *A*. 402 der *fehlt J*. 404 Jr lieber. sun der *AJ* = Allexius *S*. 405 mange *A* = mēge *J*, manig *S*. 406 betelbrôt *J* = betteln brot *A*, bettebrot *S*. 407 sîn lîpnarunge *A* = sins libs n. *J*, sines libes n. *S*. 409 *liest S* Pflag ze allen zittê gebetes. zîte *J* = zit *A*. 410 *liest J* baide tages vñ nachtes *J*. wînes *S* = wins *A*. 411 Wênic *JS* = weninc *A*. 412 biz *fehlt A*. sêle grunt *A* = selbe stūd *J*, selen gr. *S*. 413 dienste *AS* = gaist *J*. 414 *var = gevar *AJS* (jæmerlich gev. *Sch*). 415 Begunde *A* = begonde *JS*. 416 Vil *A* = eht *J* (*H*), beide *S*.

Digitized by Google

daz er sich quelte harte.
der süeze sich bewarte
vor allen sünden tegelich.
sîn sælic herze wolte sich
der himelischen gnâde wenen.
man hôrte in siufzen unde senen
nâch dem paradîse vrôn.
ûf den vil hôhen gotes lôn
stuont sô vaste sîn gerinc
daz sich der reine jungelinc
quelte deste harter.
sus lebte er in der marter
volleclichen zehen jâr,
biz got den liuten offenbâr
wolte machen alle tugent
die sîn lîp von kindes jugent
het ân underlâz getragen.
ein bilde lie sich bî den tagen
in dem münster schouwen,
gewirket nâch der vrouwen
diu got, den werden Krist, gebar.
ez was nâch wunsche liehtgevar
von golde und von gesteine.
daz selbe bilde reine

---

419 quelte *AJ* = hielte *S*. 421—424 *fehlen A*. 421 Vor *fehlt J*. 422 saelic *J* = heiliges *S*. 423 f. wenen: senen *S* = verjehen: femen *J* (ergeben: streben *H*). 425 *lautet in A* aller sunnentage fron, *in S* nach der himelschlichen crone. vrôn = frone *J*. 426 gotes *fehlt J*. lôn *A* = löne *J*. *S liest den vers* Vnd nach des paradises lone. 427 gerinc *A* = gerüg *J*, geding *S*. 428 reine *AJ* = kusche *S*. 429 Quelte *A* = zwungte *J*, hielt *S*. deste harter *A* = dester harte *J*, dester harter *S*. 430 *lebte *JS* = lebet *A* (*He*). 431 *Volleclichen = vollenklichen *JS*, volleclîche *A* (*He*). 433 *S schiebt* da *nach* wolte *ein*. *alle *AJ* = alle die *S* (al die *He*). 436 lie *A* = lies *JS*. den *AJ* = denen *S*. 438 nâch *JS* = noch *A*. 440 nâch wunsche *J* = wunsche *A*, ze wunsche *S*. liehtgevar *A* = lieht far *J*, wol gewar *S*. 441 *S schiebt* edlē *vor* gesteine *ein*.

Digitized by Google

begunde an einem morgen vruo
bescheidenlichen reden zuo
dem glockenære von der stift.
uns seit von im diu wâre schrift,
ez sprach alsus dâ wider in:
'ganc vür daz münster balde hin
und heiz den menschen gân her în
der vor der angesihte dîn
dâ sitzet, vriunt, an sîme gebete.
sprich daz er in die kirchen trete:
in welle got erhœren
dort in den himelkœren
des rehten und des guoten ouch.
sîn bete sam ein wîrouch
ûf dringet vür sîn ougen.
diu rede ist âne lougen
daz er binamen heilic ist.
in wil der ûz erwelte Krist
erhœhen ûf der erden.
sîn reiniu tugent werden
den liuten offenbære sol.
er hât verdienet harte wol

---

443 Begunde *AJ* = begonde *S*. 444* Bescheidenlichen *JS* = bescheidenlîche *A* (*He*). 445 glockenære = glockener *A*, glognare *J*, gloggner *S*. von *AS* = zû *J*. 446 Uns *S* = vun *A*. von im *fehlt S*. *J liest den vers* Als vns sait die geschrifft *J* (geschrift *auch S*). 447 dâ *fehlt JS*. 448 Ganc *JS* = gant *A*. balde *fehlt A*. 449 her *AJ* = har *S*. 451 Dâ *fehlt S*. vriunt *A* = *fehlt J*, dar vor *S*. sîme *A* = sin *J*, sinem *S*. 452 kirchen = kilche *A*, kilchen *JS*. 454 den *J* = dem *A*, der *J* (*H*). 455 ouch *fehlt J*. 456 bete *AS* = gebett *J*. sam *AJ* = als *S*. 457 vür sîn ougen *A* = für die ögn gocz *J*, für gotes ögen *S*. 458 lougen *AJ* = lögnen *S*. *J schiebt danach ein* Das solt du mir gelouben. 460 ûz *fehlt J*. 461 Erhœhen *A* = erhören *JS* (*H*). 463 offenbære *A* = offenbarē *JS*. 464 verdienet *AJ* = verdienot *S*.

Digitized by Google

daz an in werde alhie geleit
êr unde ganziu heilekeit.'
Der dinge michel wunder
den glockener besunder
in herzen unde in muote nam,
daz er daz bilde lobesam
sprechen hôrte wider in.
vür daz münster kam er hin
gegangen und dar ûz getreten.
er suochte, alsam er was gebeten,
Alexium den klâren,
des er begunde vâren
mit willeclichen ougen.
dô was er âne lougen
sô vremde sîner angesiht
daz er sîn dannoch rehte niht
erkande sicherlichen hie.
dâ von sô kêrte er unde gie
vür daz bilde drâte wider.
ûf sîniu knie viel er dâ nider
dêmüeteclichen unde bat
got den süezen an der stat

---

465 alhie A = al J, *fehlt* S. 466* êr unde ganziu heilekeit (*Sch*) = er und gancze wirdikait J, ere und gancze selikeit S, grôze und ganze heilikeit A (*He*). S *schiebt danach ein* Dañ er der tugent crone treitt. 467 dinge AJ = dingen S. J *schiebt* nam *vor* michel *ein*. 468 glockener = glögner A, glögner J, gloggner S. 469 muote nam A = wüder kam J, in m. och nam S. 471 Sprechen hôrte AS = hôrt sprechen J. 473 ûz AS = vff J. 474 suochte AS = sûchet J. alsam = als AJS. was AS = ward J. 476 begunde AJ = begonde S. 477 willeclichen AJ = willenklichen S. 478 er *fehlt* J. lougen AJ = lögnen S. 479 *vremde = frömde JS, frœmede A (vremede *He*). 480 dannoch A = deñocht J, noch S. rehte AJ = ze rechte S. 482 *lautet in* J Jn das münster er do gie. 483 drâte AS = tratt er J. 484* sîniu (*H, Sch*) = sin J, sine S, diu A (*He*). 485 Dêmüeteclichen = temvetecliche A, jñeklichen J, jemerlichen S. unde AS = er do J.

Digitized by Google

daz er im lieze werden schîn
wâ dirre mensche möhte sîn
der alsô heilic wære.
daz bilde wunnebære
sprach aber dô vil schiere zim:
'trit ûz der kirchen unde nim
sîn war nu wider unde vür.
der aller næhest bî der tür
dâ sitzet, nu sich, daz ist der.
ganc unde heiz in komen her!'
Sus gie der glockener zehant
hin ûz dem münster unde vant
Alexium dâ rehte.
dem reinen gotes knehte
viel er ze vüezen an der stat.
gar inneclichen er in bat
in den gotes tempel gân.
ouch wart den liuten kunt getân
von dem glockenære sît
daz wunder daz im an der zît
von dem bilde vür was komen.
er seit in swaz er dô vernomen

---

487 lieze werden *AJ* = werden liesse *S*. 488 dirre *AJ* = der *S*. 490 *lautet in S* Dz es ĩm seitte die mere. 491 vil schiere *fehlt J*. *S liest* Dz bild sprach aber zû im. 492 kirchen *A* = kilchen *JS*. 493 nu *fehlt JS*. 494 næhest *A* = nâhste *J*, nôchste *S*. 495 *Dâ sitzet = sitzet da *JS*, sitzet *A* (*He*). nu *fehlt JS* (dâ *H*). 496 Ganc = gange *JS*, sant *A*. *unde (und *He*). 497 Sus gie der glockener *A* = uss gieng der glogner *J*, sus gieng der gloggner *S*. 498 Hin *fehlt J*. 500 Dem *A* = den *JS*. 501 ze vüezen *J* = ze fûsse *S*, zuo fuoz *A*. 502 er in bat *AJ* = an der statt vñ batt *S*. 503 *Jn den (*H*, *Sch*) = in des *A* (*He*), da jn des *J*. *S liest* Jñ das er in dz gottes mũnster gienge. 505 glockenære *A* = gloggner *S*, mesner *J* (messenære *H*). 506 *Daz *JS* (*H*) = diz *A* (*He*). 507 vür was komen *AJ* = ĩm wz für k. *S*. 508 in *A* = im da *S*, *fehlt J*. swaz *A* = waz *JS*. dô = da *A*, hett *J*, *fehlt S*.

Digitized by Google

hæte von Alexiô.
des buten im die liute dô
vil hôhen prîs und êre.
sîn wirde wuohs sô sêre
beidiu stille und überlût
daz der vil reine gotes trût
niht langer mohte erlîden.
er wolte gerne mîden
êr unde wertlichen ruom.
daz münster und den gotes tuom
liez er unde kêrte dan.
den muot enpfienc er und gewan
daz er wolt in Cilicjen lant
kêren zeiner stat zehant,
diu was geheizen Tharsiâ.
bî sante Paulus münster dâ
wolt er belîben iemer mê,
durch daz er würde niht als ê
vermeldet noch erkennet.
sîn herze was enbrennet,
daz in der gotes minne wiel.
nu daz er saz in einen kiel
und ûf daz mer geschiffet was,
dô kam ein wint, als ich ez las,

---

511 Vil *AJ* = von *S*. hôhen *AS* = hoher *J* (*Joseph QF 54, 53*). prîs *AJ* = bild *S*. 512 wirde *AS* = wil *J*. wuohs *S* = der wûsch *J*, waz *A*. sô *A* = vil *J*, da *S*. 514 vil *fehlt S*. 515 langer *A* = lenger *JS*. erlîden *AS* = liden *J*. 517* unde (*Sch*, und *He*). wertlichen = weltlichen *AJS*. 518 den *fehlt J*. 520 gewan *AJ* = kam *S*. 521 Cilicjen lant = cecilie daz lant *A*, cecilien l. *JS*. 523 Tharsiâ *AS* = carsia *J*, *ebenso* 541. 524 sante Paulus *AS* = sant pauly *J*. 526 würde niht *A* (wrde) *J* = nit wurd *S*. 527 noch *A* = vnd *JS*. 528 *fehlt J*. enbrennet *A* = uerbrennet *S*. 529 Daz *AJ* = dz es *S*. wiel *AS* = viel *J*. 530 *saz *S* (*das übrigens den vers liest* Nun sass er uff dz mer in einen kiel) = kam *AJ* (*He*). einen *JS* = ein *A*. 531 Und *AS* = der *J*. *S schiebt nach* und *ein* do er. geschiffet *AS* = gestifftet *J*. 532 Dô = da *AJS*.

Digitized by Google

der grœste der ie wart bekant,
und warf den selben kiel zehant
ze Rôme in die vil guoten habe.
des kam sîn herze vröuden abe,
wan er dar umbe trûric wart
daz gerâten was sîn vart
vil anders danne er wolte
und daz er niht ensolte
komen hin ze Tharsiâ.
nu der vil guote spürte dâ
und des begunde rehte warn
daz er gen Rôme was gevarn,
dô dâhte er wider sich zehant:
'sît daz mich hât alsus gesant
her wider heim der winde sûs,
sô kêre ich in mîns vater hûs
billicher nu dann anderswar,
wan ich ein swæriu bürde gar
dekeinem man ûf erden
wil hinnan vürder werden
wan im und dem gesinde sîn.
daz leben und die tage mîn

---

533 *bekant *JS* (*H*) = erkant *A* (*He*). 535 vil *fehlt S*. guoten *JS* = guote *A*. 536 herze *J* = herzen *A*, hercz *S*. 537 *S schiebt* gar *vor* trûric *ein*. 538 sîn *AJ* = sine *S*. 539 danne *A* = denn *JS*. 542 Nu *AJ* = vnd *S*. dâ *fehlt S*. 543 *Und des begunde rehte warn = vnn begunde nemen war *A*, und nâ dez rehten war *J* (unde nam des rehte war *H*), *fehlt S* (unde des begunde warn *He*). 544 *gen *JS* = zuo *A* (ze *He*). (*H liest den vers* Daz er gein Rôme füere dar). 545 dâhte *AJ* = gedacht *S*. 546 *Sît das *J* = sider das *S*, sît *A* (*He*). hât alsus *AJ* = alsus hatt *S*. 547 winde sûs *J* = wind alsus *J*, wilde sus *A*. 548 ich *fehlt J*. vater *AS* = vatters *J*. 549 *nu = nvn *J*, *fehlt AS* (*He*). danne *A* = denn *J*, dann *S*. 550 gar *fehlt A*. 551 Dekeinem *S* = dekeinen *AJ*. 552 hinnan vürder *J* = h. werder *A*, hinnē für nun *S*. 553 Wan *AS* = bi *J*. im *JS* = minem vater *A*. 554 die *fehlt J*.

Digitized by Google

sol ich verswenden hie vil gar.
nieman der dinge wirt gewar
daz alle mîne vriunde sint
und ich Eufêmiânes kint,
des hôchgebornen mannes, bin.
dâ von wil ich nu suochen in
mit willecliches herzen gir
und wil in biten daz er mir
sîn brôt unz an mîn ende gebe.
die wîle daz ich nu gelebe
sô bin ich unvermeldet hie.'
mit disen worten er dô gie
ûz dem schiffe zuo der stat.
dar în sô kêrte er unde trat
als ein vil armer bilgerîn.
Eufêmiân, der vater sîn,
begegent im eht ûf der vart.
ein tiurez kleit von rîcher art
het er des mâles angenomen
und was von deme keiser komen
ab sînem wünneclichen sal.
im gie von liuten âne zal

---

555 verswenden *AS* = wesen *J*. hie vil gar *fehlt A*. 556 *liest A* Und hie vollenden, *S* Dz niemā der dingē werde gewar *S*. 557 *alle *AJS* (alhie *H*, *He*). vriunde = vroide *A*, frûnd hie *JS*. 558 ich *fehlt A*. Eufêmiânes kint *A* = eufamies kind *J*, bin allexius kind *S*. 559 *beginnt S* Eufemianus des. hôchgebornen = hohgebornes *A*, hohgeborn *J*, hocherbornen *S*. 560 Dâ von *A* = da vō so *S*, darvmb *J*. 561 willecliches *A* = willeklichen *J*, willenklichem *S*. 564 gelebe *A* = leb *JS*. 565 unvermeldet *AS* = vnvermåret *J*. 567 Ûz *A* = von *JS*. schiffe *AS* = stifte *J*. 568 sô *fehlt J*. 570 Eufêmiân *A* = Eufamion *J*, Eufemianus *S* (*der name meist so oder ähnlich in den hh.*). der *JS* = daz *A*. 571 Begegent *A* = begegnot *JS*. *eht = reht *A* (*He*), *fehlt JS* (*H liest* ûf dirre vart). 572 rîcher *AS* = höher *J*. art *AJ* = hab *S*. *S schiebt danach ein* mit willenklichē herczē gir. 573 angenomen *AJ* = an sich g. *S*. 574 *deme (*H*, *Sch*) = dem *AJS* (*He*). 575 Ab sînem *JS* = abe sinen *A*. 576 gie *A* = gieng *JS*.

Digitized by Google

ein michel massenîe nâch.
Alexiô wart zuo im gâch,
dô in sîn ouge hæte ersehen.
als uns diu wârheit het verjehen,
daz sprach er wider in alsô
vil harte erbermeclichen dô:
'Vil ûz erwelter gotes kneht,
tuo dîner hôhen tugende reht
an mir vil gnædeclichen schîn
und hilf mir armen bilgerîn
daz ich bî dir belîbe
und mîniu jâr vertrîbe
in dînem hûse reine.
lâ mir die brosmen kleine
die von dînem tische komen
ze mîner nôtdurfte vromen
und heiz si mir ze spîse geben,
durch daz gesegent sî dîn leben
von gote und er geruoche sich
erbarmen aller tegelich
über den dur sîne tugent
der von dir vuor in sîner jugent

---

577 massenîe *A* = mässe *J*, menge *S*. 578 *zuo im *AJS* (zuo zim *He*), *ebenso* 618. 579 *in sîn ouge hæte *J* = sîn ouge in hæte *A* (*He*), sine ögen hattē in *S*. ersehen *AS* = gesehen *J*. 580—582 *fehlen A*. 581 Daz *S* = do *J*. 582 erbermeclichen *S* = erbärmdherczeklichen *J*. 584 dîner hôhen tugende = d. hoher t. *A*, dinen (dine *S*) hohen tugenden *JS*. 585 *vil gnædeclichen (*Sch*) = vil gnedecliche *A*, genedeclichen *JS* (*He*). 586 *armen *AJ* = *fehlt S* (armem *He*). 587 belîbe *JS* = blibe *A* (*so immer*). 588 Und mîniu jâr *A* = uncz ich min jar *J*, und mine tag *S*. 589 *dînem *JS* = dîme *A* (*He*), *ebenso* 591. 590 Lâ *AJ* = las *S*. die brosmen *AS* = din brösmā *J*. 591 Die *fehlt S*. 592 nôtdurfte vromen *A* = nötdurft fröme *J*, n. vī fromē *S*. 593 heiz *fehlt J*. si mir *A* = mir si *J*. si *fehlt S*. 594 Durch *fehlt J*. *gesegent (*H*) = gesegenet *A* (*He*), gesegnot *JS*. sî = sin *A*, sig *J*, sige *S*. 595 Von *fehlt A*. geruoche *AS* = geruochte *J*. 596 aller *AS* = alle *J*. 597 *dur *J* = durch *AS* (*He*). sîne *AS* = sin *J*. 598 von dir vuor *AJ* = fûr von ûch *S*.

Digitized by Google

und in dem ellende sîn
lebt als ein armer bilgerîn.'
Eufêmiân der klâre
von disen worten zwâre
wart ûf sînen sun gemant
sô vaste daz im alzehant
sîn ougen überliefen
und er vil mangen tiefen
siufzen ûz dem herzen liez.
Alexium er komen hiez
zuo im unde sprach alsô
ze sînem ingesinde dô:
'Swer disen menschen alle wege
belîben lât in sîner pflege
und im gestât mit dienste bî,
den lâze ich hiute und iemer vrî.
dar zuo wil ich in teilhaft
machen mîner erbeschaft
und alles guotes sô ich hân'.
sus hiez er einen zuo im gân,
dem er bevalch den bilgerîn.
er sprach: 'du nim ze rehte sîn
mit guoter handelunge war.
ein bette mache im etewar

---

599 *S schiebt* muoz *vor* sîn *ein.* (*He liest* und muoz in d. e. s.), in *fehlt J.* 600 *Lebt (*Sch*) = lebet *A*, mûste *J*, *fehlt S* (*He*). armer *fehlt J.* 602 *S schiebt* wart *vor* von *ein.* 603 Wart *fehlt S.* ûf *A* = uō *J*, an *S.* 605 überliefen *AS* = über lûffend *J.* 606 er vil *J* = ouch vil *A*, er da ůch *S.* *mangen *AS* = mēgn *J* (manegen *He*). 607 *liest S* Sūfzen von sinem reinē herczen lie. 608 *S schiebt* zů īm *vor* komen *ein.* 609 *liest S* Vnd sprach zů im also. 610 *Ze sînem (*Sch*) = zuo sîme *A* (*He*), zuo sinē *J*, vnd zů sinē *S.* ingesinde *AJ* = gesinde *S.* 611 Swer *AS* = wer *J.* 616 erbeschaft = erbeschaf (: teilhaff) *A*, erbschaft *JS.* 617 *alles *AJS* (al des *He*). sô *fehlt A* (daz *H*). hân *AS* = kan *J.* 619 *fehlt J.* 620 nim *J* = min *A*, im *S.* 621 *S beginnt den vers* Vnd min sin mit. 622 im *fehlt J.* etewar *AS* = etswar *J.*

Digitized by Google

in mînem hûs daz schône stê,
swenne ich ûz und în dâ gê
vür in, daz ich in schouwen müge.
kius einen winkel der im tüge
ze ruowe, daz er drinne lige,
daz im kein trûren angesige
und im nieman niht leides tuo.
daz soltu spât unde vruo
betrahten und besorgen.
den âbent und den morgen
pflic sîn vil harte schône.
des wil ich dir mit lône
danken al die wîle ich lebe.
sîn kunft ist mir ein hôhiu gebe,
wan er mich mit den worten sîn
hât ermant des kindes mîn
daz ich in zehen jâren hie
gesach mit ougen leider nie.'
Mit disen worten unde alsus
gevüeret wart Alexius
ze sînes vater hûse dan.
der heilig und der guote man

---

623 *Jn mînem hûs daz schône stê (*H*, *Sch*) *JS* (*nur hat J* da *statt* daz, *S* da es) = daz in dem hûse schône stê *A* (*He*). 624 Swenne = swen *A*, wen *JS*. ûz und în *A* (*He schreibt* in) = jss vñ nider *J*, us oder in *S*. dâ *fehlt JS*. 626 einen *J* = ein *A*, iñ ein *S*. tüge *AS* = genug *J*. 627 ruowe *AJ* = rûwent *S*. drinne *A* = dar inne *JS*. 628 angesige *AJ* = ane g. *S*. 629 nieman niht leides tuo *A* = jemã ůt laide tů *J*, n. nit leides tůge (: frůye) *S*. 630 *spât (spâte *He*); *ebenso* 702. 631 Betrahten *A* = bewachtẽ *S*, behaltñ *J*. 633 Pflic *AJ* = du pfl. *S*. vil harte *J* = harte *S*, gar *A*. 634 *liest S* Das ich dir yemer lone. 635 Danken *AJ* = vnd d. *S*. al die *A* = alle die *JS*. 636 kunft *A* = kunst *JS*. 637 Wan *AS* = wō *J*. mich *fehlt JS*, *steht zu anfang der nächsten zeile* (*H*). 638 kindes *AJ* = sunes *S*. 639 Daz *AJ* = den *S*. 640 mit ougen leider *A* = mit minen ougen *J*, mit ougen *S*. 643 Ze *AS* = in *J*. vater *A* = vatters *JS*; *so meist*. 644 guote *AJ* = werde *S*.

Digitized by Google

dâ inne er sich dô nider liez.
in einem winkel man im hiez
ein bette schône machen.
aldâ begunde er wachen
in gotes dienste mange naht.
sîn heilic lîp ranc unde vaht
mit marterlichen dingen ie.
ze mettîn und ze mette gie
der sælig aller tegelich.
sîn tugentrîchez herze sich
dar ûf mit hôhem vlîze wac
daz er enkeine zît verlac
die man sol singen unde lesen.
er wolte an sîme gebete wesen
alliu mâl und alle vrist.
der edel und der werde Krist
was im in die sinne brâht
mit alsô reiner andâht
daz er sîn niht enkunde
vergezzen mit dem munde
noch in des herzen muote.
der biderb und der guote
mit grôzer kestigunge twanc
den lîp, wan er az unde tranc

---

645 *dô *fehlt AJ (He).* 646 einem *JS* = einen *A*. im *S* = in *A*, jn̄ *J*. 647 *schône (*H*) = schöne *J*, schon *S*, schiere *A* (*He*). *S schiebt* da *vor* machen *ein*. 648 *liest J* Alle da begūnen erwachen. begunde *A* = begont *S*. 649 mange *A* = menig *J*, manig *S*; *die hh. schwanken öfter in der schreibweise, im text wird e immer ausgestoßen.* 651 marterlichen *S* = martellichen *A*, naturlichen *J*. ie *fehlt J*. 652 mettîn *A* = mette *J*, metti *S*. *S schiebt* er *vor* gie *ein*. 653 *fehlt S*. aller *A* = alle *J*. 654 sich *fehlt J*. 655 *liest S* Sich uff hoche tugent wag. 656 enkeine *AJ* = kein *S*. 657 Die *A* = das *J*, so (*oder* do) *S*. 658 sîme *A* = sinê *J*, sinem *S*. 659 alle *JS* = allv *A*. 660 werde *AS* = werdest *J*. 662 alsô *JS* = alse *A*. reiner *AS* = rainē *J*. 664 dem *JS* = den *A*. 666 biderb *AJ* = edel *S*. 667 kestigunge twanc *A* = kestunge zwang *JS*.

Digitized by Google

vil wênic und vil kleine.
niht anders wan gebeine
was an im und diu hût dar obe.
sîn vater hiez sîn wol ze lobe
von sînem hôhen tische pflegen.
ab dem sô wart der gotes degen
mit labe alsus gevuoret hie.
doch wizzent daz er wolte nie
dar umbe gezzen deste mêr
daz man im edel spîse hêr
von sînes vater tische bôt.
sîn ougen wurden dicke rôt
durch mangen trahen bitterlich.
er sente nâch dem lône sich
der ie dem rehten was bereit.
vil manger hande smâcheit
im sînes vater knehte buten.
die köche die daz vleisch dâ suten,
swaz die von wazzer und von labe
gespuolten manger schüzzel abe,

---

669 wênic S = weninc A, klaine J. 670 wan AS = denn J. 671 *an S (*Sch*) = *fehlt* A (in *He*). J *liest den vers* Wō jm in der hût tube. dar obe S = drobe A. 672 sîn AS = im J. 673 *sînem = sinē JS, sime A (*He*); *so wiederholt.* 674 *Ab dem sô wart A = ab dem wart S, hin ab J (swie abe H, ab dem *He*). der gotes degen S = der gotes segen A, dē werden gottes tegen J (der werde gotes degen H, *He*). 675 *Mit labe *fehlt in allen hh.* (*auch He*); *dafür* H, *He* Wart. gevuoret AS = gefüre J. 676 wizzent daz er wolte nie AS = wisset er wolt wie J. 677 Dar umbe gezzen AS = da vmb gesessen J. deste mêr A = dester me J, dester mere (: here) S. 678 edel AS = edle J. 680 wurden = wirden A, wurdent JS. dicke AJ = von blûtte S. 681 trahen JS = trehen A. 682 *sente J = senete A (*He*), sante S. S *schiebt* da *vor* nâch *ein.* 683 Der AS = die J. dem A = den JS (H). 685 knehte JS = koeche A. buten AJ = erbattē S. 686 dâ *fehlt* JS. suten JS = buoben A. 687 Swaz A = was J, vnd wz S. und von labe AS = alder vō lob J. 688 Gespuolten *fehlt* S, *das* spûltē *zu anfang der nächsten zeile hat.* manger schüzzel abe A = mēge sch. ob J, von m. sch. a. S.

Digitized by Google

daz wart ûf in gegozzen.
daz leit er unverdrozzen
gedulteclichen alle zît.
diu kint begiengen widerstrît
an im dô grôzen ungelimpf.
er was ir gamel unde ir schimpf
alle zît und allen tac.
er wart vil dicke ûf sînen nac
geslagen sunder lougen.
man spîte im under ougen
und tete im allez ungemach.
man schalt den süezen unde sprach
im dicke schemelîche zuo.
diz leit er spât unde vruo
mit willeclichem muote.
sîn vater der vil guote
erkande niht die smâcheit
die der gotes kempfe leit.
er wânde daz man pflege sîn
vil schône und er dekeinen pîn
von sînem ingesinde lite.
der heilig und der wol gesite
in sînes vater hûs vür wâr
vuorte stille und offenbâr

---

690 Daz *AS* = dis *J*. *S schiebt* alles *hinter* er *ein*. 691 gedulteclichen *AJ* = gedultenklich *S*. alle *AJ* = ze aller *S*. 694 *fehlt S*. 695 zît *A* = frist *JS*. allen tac = alle tage *AJS*. 696 Er *AJ* = es *S*. ûf sînen (sin *J*) nac *JS* = geslagen *A*. 697 Geslagen *JS* = vf sin nac *A*. 698 Man spîte = m. spigt *J*, m. spuwt *S* (m. spei *H*), so spuwen *A*. vnder ougen *J* = vnder die o. *S*, in die o. *A*. 699 Und *JS* = man *A*. 700 *süezen *JS* = guoten *A* (*He*). 701 *schemelîche (*Sch*) = uil schamlich *S*, smæheliche *A* (*He*), smählichen *J*. 703 willeclichem *JS* = lichen *A*. 704 der vil guote *AJ* = vnd sin mûtter *S*. 705 Erkande niht *AJ* = erkanten nie *S*. die *AS* = der *J*. 708 er *fehlt A*. dekeinen = die keinen *A*, dekain *J*, dekeine *S*. 709 ingesinde *AJ* = gesinde *S*. 711 vür wâr *JS* = verwar *A*. 712 Vuorte *AJ* = fûrte er *S*.

Digitized by Google

vil strengez leben bitter,
sô daz den gotes ritter
nieman dar inne erkande.
sîn herze manger hande
jæmerlîche nôt enpfienc
daz sîn gemahel vür in gienc
und er zir nie ein wort gesprach.
nu sprechent ob daz ungemach
wære niht ein strengez leit.
mich wundert daz er ie vermeit
sô lange die vil wunnesamen
und er niht seite sînen namen
dem vater noch der muoter sîn,
die beide marterlichen pîn
mit klage umb in erscheinden
und alsô dicke weinden
durch daz er von in was gevarn.
daz er in wolte niht enbarn
sîn herze und ouch sîn bilde,
daz was ein wunder wilde
und ein erbarmekeit vil starc.
vor sînen vriunden er sich barc,

---

713 strengez J = strenge A, stilles strenges S. 714 den JS = dem A. 717 *liest* S jemerlichn not empfie (: gie). 718 Daz *fehlt* S. sîn AS = jm J. *vür in (H, *Sch*) = vor im AJS (*He*). 719—721 *fehlen* S. 719 *zir (H) = ze der AJ (*He*). *nie ein wort gesprach J = ein Wort niht sprach A (*He*, nie wort gespr. H). 721 *Wære niht = n. w. AJ (*He*). *strengez J = vil str. A (*He*). (*Sch. will den vers lesen* niht wær ein strengez herzeleit). 722 ie AS = nie J. 723 wunnesamen J = wunesam A, wunne santē S. 724 Und er = und ir A, und J, das er ir S. 725 Dem vater noch S = dem v. vnd J, noch den v. vnn A. 726 *Die beide JS = diu beidiu A (*He*). marterlichen A = _liche JS. 728 weinden AJ = erweintē S. 729 in AJ = inen S. 730 in wolte niht A = wolte nit J, nit wolte in S. enbarn AS = ensparn J. 732 ein wunder AJ = uñ e-gar S. 733 ein erbarmekeit A = ein erbermkeit S, erbarmherczikait J. 734 vriunden AS = sûnden J. er sich barc AJ = uil stark S.

Digitized by Google

biz im von gote wart gegeben
daz er niht langer solte leben.
Und dô der guote sich versach
daz im ze sterbenne geschach,
dô sprach er zuo dem knehte
der alle stunt ze rehte
solte dâ sîn pfleger sîn:
'junkherre, zuo dem dienste mîn
dich neige und dich ein lützel biuc,
sô daz du mir ein schrîpgeziuc
erwerbest daz ze brieve tüge.
hilf mir daz ich geschrîben müge
ein wênic mîner sache,
daz dich got sælic mache
an lîbe und an der sêle gar.'
hie mite wart im schiere dar
gewunnen swaz er solte haben.
mit endelichen buochstaben
schreip er alliu sîniu dinc,
wie der vil kiusche jungelinc
durch got von sîner brûte lief.
dâ bî sô schreip er an den brief
daz er als ein bilgerîn
vil strengen und vil swæren pîn

---

735 wart *AS* = was *J*. 736 niht langer *A* = nit lenger *JS*. 737 sterbenne *AJ* = sterben da *S*. 740 stunt *AJ* = zit *S*. 742 mîn *A* = sin *J*. *S liest statt dieses verses so:* Lieber knecht nū tû so wol das ich dir yemer danken sol. 743 *dich *fehlt AJ* (*He*). *S liest den vers* Zû minem dienst du dich bûge. 744 So daz du *AJ* = Vnd bût *S*. ein schrîpgeziuc *J* = einē schribgezûge *S*, daz sch. *A*. 745 Erwerbest *fehlt S*. *daz (*H*, *Sch*) = der *AJS* (*He*). *ze brieve *J* (*H*) = zu briefen *AS* (ze brieven *He*). *S schiebt* mir *vor* ze *ein*. 747 wênic *JS* = weninc *A*. 748 dich *AS* = ich *J*. 749 an der *AS* = ouch an *J*. 751 swaz *A* = wz *JS*. 752 endelichen *AS* = endlichen *J*. 753 alliu sîniu dinc *AJ* = do alle ding *S*. 754 vil *fehlt S*. 755 lief *AS* = lies *J*. 756 Dâ *AJ* = dar *S*. 758 strengen *A* = strenge *S*, schwărer *J*. *und vil *JS* = unde *A* (*He*). swæren *A* = schwere *S*, strenger *J*.

Digitized by Google

truoc in dem ellende.
ouch schreip er vil behende
daz in der tobenden winde sûs
ze Rôme in sînes vater hûs
gar über sînen willen treip.
dar nâch sô sazte er unde schreip
daz er sibenzehen jâr
beidiu stille und offenbâr
wær unbekennet dâ beliben
und daz diu hovediet getriben
mit im hæte ir ungelimpf.
der spot, diu smâcheit und der schimpf
der im geboten was aldâ,
daz wart bescheidenlichen sâ
gesetzet an den brief binamen.
swaz ie geschach dem lobesamen,
daz leite er unde schreip dar an.
alsus gewarp der hoveman
und der vil reine gotes kneht,
dô der grimme tôt sîn reht
an im erzeigen wolte
und er verscheiden solte.

---

760 er J = der A, er da S. 761 tobenden winde sûs A = tobende wind alsus S, tögēde w. s. J. 762 sînes S = sins J, mînes A. 763 Gar *fehlt S*. 764 Dar nâch S = dan nach A, deñocht J. *sô J = da A (dô *He*), *fehlt S*. sazt = sas A, macht J, malet S. 767 Wær unbekennet = wer vnbekant A, was vnbekennet J, were vnerkannt S. 768 getriben A = vertribñ J. *S liest den vers* Da getreib d. h. 769 hæte = hetten A, hettint J. ir = irn A, jn J. *S liest den vers* Sôlichen grossen vngelimpf. 770 Der . . . der = den . . . den AJS. 771 *Der S = diu AJ (*He*; *H liest den vers* diu im geboten wâren dar: gar). 772 Daz AJ = der S. wart *fehlt J*. *bescheidenlichen JS = ̲lich A (̲lîche *He*). *sâ = alsâ A (*He*), da JS. 773 den *fehlt J*. 774 geschach A = beschach J. lobesamen J = lobesam A. *Der vers fehlt in S*. 775 dar JS = es A. 776 Alsus gewarp A = also warb J, alsus wart S. *hovemann (*Janson*) = hoffamā J, hôhe man AS (*He*). 778 *fehlt S*. 779 erzeigen A = zaigen J, erzögen S. 780 solte AJ = wolte S.

Digitized by Google

Nu diz nâch lobelicher art
geschriben allez schône wart
von sîner hant der reinen,
dô wolte got erscheinen
den liuten allen sînen tôt
und die vil marterlichen nôt
die der getriuwe truoc mit klage.
an dem vil hêren balmetage,
dô man gesanc die messe vrôn,
dô wart ein wünneclicher dôn
ze Rôme erhœret und vernomen.
ein stimme was von himel komen
hôch in dem münster obene,
diu rief dâ wol ze lobene:
'wol ûf, her zuo mir alle die
der lîp ûf ertrîche hie
mit jâmer und mit sender klage
dur mînen willen kumber trage!
ich wil iuch widerbringen
mit wunnebernden dingen.'
Von dirre stimme schalle
die liute erschrâken alle
die zuo dem münster wâren komen.
wan dô si wart von in vernomen,

---

781 Nu *A* = do *J*, vnd *S*. lobelicher *A* = loblicher *JS*. 783 der reinen *S* = des r. *A*, der raine *J*. 784 got *AS* = gor *J*. 786 *fehlt A*. vil *fehlt S*. nôt *fehlt J*. 788 hêren *AS* = herrem *J*. balmetage *A* = balmtag *JS*. 789 gesanc *AS* = sang *J*. 791 erhœret *AS* = verhôret *J*. 793 dem *AS* = dz *J*. obene = obenan *A*, obnē *S*, ebēne *J*. 794 ze lobene *A* = zelbene *J*. *S liest den vers* Die reise do uil wol ze lobe. 795 *ûf *fehlt AJS* (*He*). zuo mir alle *AS* = alle zů mir *J*. 796 lîp ûf ertrîche *AJ* = lieb uff ertrichen *S*. 797 *S schiebt vor* Mit *ein* hat erlittē. *sender *J* = seneder *A* (*He*), selder *S*. 798 *Dur = der *J*, durch *AS* (*He*). mînen *AS* = min *J*. 799 iuch *AJ* = iñ *S*. 800 wunnebernden *A* = wūnebärde *J*, wunderberende *S*. 801 dirre *AJ* = der *S*. schalle *AS* = sage *J*. Diu liute erschrâken *stellt S um*. 803 komen *fehlt A*. 804 *liest A* von leide vnn ungebaren.

Digitized by Google

dô verzagten in diu lider.
si vielen ûf ir knie dar nider
und sprâchen kyrjelêyson.
vil strenger vorhte si gewon
wâren bî der selben vrist.
si bâten alle Jêsum Krist
daz er geruochte erbarmen
sich über si vil armen
und daz er müeste wenden
mit helferîchen henden
ir schaden unde ir ungemach.
diu stimme zuo in aber sprach
in einem lûten schalle:
'gânt unde suochent alle
den menschen hie bî dirre vrist
der gotes kneht von himel ist
mit senften und mit reinen siten!
vür alle die von Rôme biten
sol sîn heileclicher munt.
ich wil iu tuon sîn ende kunt
vil gar mit offenlicher sage.
er sol verscheiden an dem tage
an dem dur alle menscheit
got die marterunge leit.'

---

805 *verzagten (*Sch*, verzageten *He*). in diu lider *AJ* = inē die gelider *S*. 806 ûf ir knie *AJ* = alle *S*. dar *fehlt A*. 808 vorhte *AS* = worte *J*. si gewon *A* = si gewan *J*, si do gewunnen *S*. 809 *fehlt J*. 811 geruochte *S* = gervochete *A*, gerûch *J*. erbarmen *AJ* = sich ze erb. *S*. 812 Sich *fehlt JS*. 813 daz er *AJ* = er īn *S*. müeste = muoste *AJ*, wôlte *S*. 814 helferîchen *AJ* = helffenberenden *S*. 816 zuo in aber *A* = a. z. i. *J*, a. z. inen *S*. 817 einem lûten *J* = einer luttere *A*, einē richē *S*. 818 *J schiebt* uss *nach* Gânt *ein*. *unde (*Sch*, und *He*). 819 hie *fehlt S*. bî *AS* = in *J*. 823 heileclicher *A* = hailiger *JS*. 824 iu = vch *A*, ûch *JS*. sîn ende *S* = senden *A*, *fehlt J*. 825 offenlicher *AS* = offenbar *J*. 826 *an dem tage *AS* = an dē tagē *J* (ame tage *He*). 827 *dur *J* = durch *AS* (*He*). alle *AS* = alle die *J*. 828 marterunge *A* = marter *JS*. *S schiebt danach ein* durch uns.

Digitized by Google

Der mære wurdens alle vrô.
si giengen ûz dem münster dô
mit einander in die stat.
des si die gotes stimme bat,
daz tâten si gemeine.
den gotes kempfen reine
den suochtens an den stunden,
den si dâ niender vunden
in der schœnen veste wît.
zuo dem münster aber sît
giengen si mit hôher klage.
reht an dem stillen vrîtage
kâmen si dar în gezoget.
des wart der hôhe himelvoget
vil tiure dô von in gemant.
si vielen ûf ir knie zehant
und bâten algemeine
den werden got vil reine
daz er in lieze bî der stunt
werden offenlichen kunt
wâ man den menschen solte
suochen den er wolte
verscheiden lân des morgens vruo.
dô sprach diu stimme in aber zuo

---

829 *Der mære *JS* = des mæres *A* (*He*). wurdens *AJ* = wurdent si *S*. 831 einander *AJ* = ein andren *S*. 832 Des si *A* = des do *J*, als si *S*. 833 tâten si *A* = tätens si *J*, datten si da *S*. 835 Den *fehlt JS*. an den stunden *AJ* = da an der stunde *S*. 836 niender *A* = nienan *J*, niena *S*. 839 hôher *AS* = grösser *J*. 840 stillen *JS* = stille *A*. 841 Kâmen *AS* = komē *J*. si *fehlt J*. gezoget *A* = gezogen *J*, gebogt *S*. 842 Des *JS* = da *A*. 843 dô von in = da von im *A*, von in *J*, von in do *S*. gemant *A* = genant *J*, ermant *S*. 845 algemeine *AJ* = alle gemeine *S*. 847 in *AJ* = inen *S*. 848 offenlichen *JS* = offelichen *A*. 849 Wâ *JS* = wo *A*. man *fehlt J*. 850 *liest J* Sölte sûchen der er wolte. 851 lân *S* = lon *AJ*. 852 diu stimme in aber *S* = in d. st. a. *A*, d. st. a. *J*.

Digitized by Google

in einem süezen dône lût:
'den menschen heilic unde trût
des got dâ wil geruochen,
den sult ir alle suochen
in Eufêmiânes hûs.
sunder vorhte und âne grûs
kêrent dar bî dirre stunt,
sô wirt er iu vil schiere kunt.'
Alsus begunden si dô gân
vür den helt Eufêmiân.
dem sprâchen si dô alle zuo:
'vil rehte entsliuz uns unde tuo
mit rede kunt die wârheit!
war umbe wart uns niht geseit
daz diu vil hôhe sælde was
dâ heime in dîme palas
von der uns hie gesaget ist?'
'ir herren', sprach er, 'wizze Krist,
mir ist verborgen diu geschiht,
wan ich enweiz dar umbe niht
sô grôz als umbe ein kleinez hâr.'
hie mite kêrte er sich vür wâr
ze sînem tiursten knehte.
er sprach: 'nu sage mir rehte,
weist du von disen dingen iht?'
'nein ich, herre', sprach er, 'niht.

---

853 *einem *JS* = eime *A* (*He*). 855 Des *AS* = den *J*. 856 sult *A* = sond *J*, sant *S*. *S schiebt* da *vor* alle *ein*. 858 Sunder *AJ* = ane *S*. und *fehlt J*. 859 dirre *AJ* = der *S*. 860 er *fehlt S*. iu *S* = uch *AJ*. vil *fehlt S*. 861 *begunden *J* = begonden *AS* (*He*). 862 helt *AJ* = herrē *S*. 863 Dem sprâchen si dô *A* = dē si do sp. *J*, zû dem sp. si *S*. 864 rehte *AJ* = reiner *S*. uns *fehlt J*. *S schiebt* uff *nach* uns *ein*. 865 *S schiebt* uns *vor* kunt *ein*. 868 Dâ *AS* = Wz da *J*. dîme = dinem *S*, dem *A*, dē *J*. 870 herren *AS* = herre *J*. 872 enweiz *AS* = wais *J*. 873 umb *fehlt J*. kleinez *fehlt S*. 874 er *fehlt A*. vür wâr *JS* = verwar *A*. 875 *sînem *JS* = sîme *A* (*He*). tiursten *AJ* = tor *S*. 878 *liest J* Nain ich sprach er herre niht, *S* Nein spr. er herre nicht.

Digitized by Google

mir ist der sachen bilde
880 gar seltsæn unde wilde.'
Von dannen giengen si dô gar
und kêrten zuo dem hûse dar
dar inne Eufêmiân dô was.
die keiser beide, als ich ez las,
885 die rœmisch reht behielten
und dô des rîches wielten,
die giengen sunder schallen
mit den burgæren allen
dar si got selbe kêren liez.
890 Arcadius der eine hiez,
der ander hiez Honôrje.
mir seit diu wâre istôrje
ez giengen mit in ouch alsus
der bâbest Jnnocentius
895 und manic hôher kardenâl.
Eufêmiân dô sunder twâl
mit sînen knehten îlte vür
und hiez nâch edels herzen kür
daz hûs vil drâte wieren
900 und nâch dem wunsche zieren

---

879 sachen *AS* = sache *J*. 880 *JS schieben* gar *vor* wilde *ein*. 883 Dar inne *JS* = da inne *A*. Eufêmiân dô *AJ* = do eufemianus *S*. 884 Die *AS* = der *J*. *A schiebt* da *vor* beide *ein*. beide *AS* = bald *J*. ich *fehlt A*. 885 rœmisch reht = romesche r. *A*, rômsches r. *J*, das rômsche riche *S*. 886 dô des rîches *AJ* = doch des rechten *S*. 887 schallen *AS* = schalle (: alle) *J*. 888 *burgæren *S* (*H*) = burgern *A* (*He*), burgen *J*. 889 *selbe *A* = selber *JS* (*He*). kêren *S* = komen *J*, *fehlt A*. 892 Mir *A* = vns *JS*. wâre *fehlt J*. istôrje = hystorie *AJS*. 893 giengen *A* = giend *J*, gieng *S*. 895 manic *A* = mēger *J*, manger *S*. kardenâl *AJ* = cardelân *S*. 896 twâl *A* = zwal *J*, wan *S*. 897 **nach J* (*Janson*); *A hat* Sine knehte sante er vür (*He*), *S* sinen knecht s. e. v. 898 *S schiebt* in *nach* hiez *ein*. *edels *AJ* = edeles *S* (*He*). 899 vil drâte wieren = nnt dâte vieren *J*, v. d. lauieren *S*. 900 nâch dem wunsche *AS* = gar nach wūschū *J*.

Digitized by Google

mit aller hande rîcheit.
vil manic teppit wart gespreit
ûf die benke in sînem sal.
ouch wurden kerzen über al
dar inne schône enbrennet,
durch daz dâ würde erkennet
des wirtes guoter wille gar.
und dô diu manicvalte schar
was in daz hûs gemeine komen,
dô wart ein stille dâ vernomen
unde ein swîgen under in.
den wirt den nam besunder hin
ein knappe biderb unde vrum,
der alle zît Alexium
het in der stæten huote sîn.
der mensche sprach dô: 'herre mîn,
des ich gepflegen hân dâ her,
daz ist entriuwen lîhte der
den ir suochent, wæne ich, hie.
vil starkez wunder hân ich ie
bekennet an im und gesehen.
ich muoz iu des von schulden jehen
daz er binamen heilic ist,
wan ich sach in alle vrist

---

902 teppit *A* = teppig *J*, bett *S*. gespreit *AJ* = da bereit *S*. 903 *sînem *JS* = sîme *A* (*He*). 904 wurden = wirden *A*, wurdont *J*, wurdent *S*. 905 *S schiebt* gar *vor* schône *ein*. 906 *dâ *S* (*Sch*) = *fehlt AJ* (*He*). würde = wirde *A*, wurde *S*, *fehlt J*. 908 *manicvalte (*H*, *Sch*) = manicvaltec *AJS* (*He*). 909 Was *AS* = uff *J*. daz hûs gemeine *AJ* = ein *S*. 912 Den wirt den *A* = der w. der *JS*. hin *AS* = jn *J*. 913 Ein knappe *A* = den knaben *J*, einen knaben *S*. biderbe *AS* = biderben *J*. 914 zît *fehlt J*. 915 Het *fehlt J*. stæten *A* = statt *J*, *fehlt S*. 916 dô = er *A*, o *J*, *fehlt S*. 917 gepflegen *AJ* = pflegen *S*. 919 suochent wæne ich *A* = da sûchend wollend *J*, s. wellent *S*. 920 *liest S* Vil starke wunders ye. 921 *J schiebt* han *vor* gesehen *ein*. *S liest den vers* Bekennent vnd an iīme da geschechen. 922 iu = uch *AJS*; *ebenso* 926. des *A* = das *S*, *fehlt J*.

Digitized by Google

den lîp vil marterlîche queln.
ich wil iu grôzen kumber zeln
dar în der sælig ist getreten.
wachen, vasten unde beten,
siufzen, trûren, weinen,
daz spürte ich an dem reinen
alle zît und allen tac.
sîn leit ich niht durgründen mac
alhie mit endelicher sage,
wan iemer an dem sunnentage
enpfâhet er (waz sol des mêr?)
den gotes lîchamen hêr.'
Eufêmiân der mære
wart sêre vröudebære,
wan er mit willen si vernam.
vür daz bette er schiere kam
ûf dem Alexius dô lac.
vür wâr ich iu daz sagen mac
daz er in dâ tôten vant
und einen brief in sîner hant
den er geschriben hæte vor.
daz tuoch daz huop er ûf enbor
dâ mite er lac verdecket.,
und als er was enblecket

925 Den *JS* = der *A*. marterlichen *AS* = marterlich *J*. queln *AS* = zwellen *J*. 929 weinen *A* = vnd w. *J*, vñ sennē *S*. 930 spürte *JS* = spür *A*. an dem reinen *S* = an deme reine *A*, an dē vil rainē *J*. 931 allen *A* = alle *JS*. 932 *durgründen *AJ* = durchgründen *S* (*He*). 933 endelicher *JS* = endeliche *A*. 934 Wan iemer *A* = wō je *J*, wann *S*. *S schiebt nach* dem *ein* nôchsten. 935 Enpfâhet *A* = empfieng *JS*. waz sol des mêr *A* = wz sol dz mär *J*, wz sol ich uch sagen mere *S*. 936 lîchamen hêr *A* = frönlichamē *J*, lichā herre *S*. 937 der *JS* = dem *A*. 938 vröudebære *A* = frôdenbâre *JS*. 939 Wan *AS* = wō *J*. er mit willen *stellt A um*. 942 iu = uch *AJ*, *fehlt S*. 943 dâ tôten *A* = tod da ligen *JS*. 944 einen brief *A* = ain br. *J*, hatt ein br. *S*. 945 geschriben hæte *AJ* = da hatt geschr. *S*. 946 daz *fehlt JS*. *ûf enbor *JS* = im enbor *A* (*He*). 947 Dâ *AJ* = dar *S*. *S schiebt* da *vor* lac *ein*. 948 Und als *AS* = do *J*. was *A* = ward *JS*.

Digitized by Google

dô schein sîn bilde, wizzent daz,
durliuhtic als ein glasevaz
in dem ein lieht ist schône enzunt.
er lac dâ bî der selben stunt
blüejend als ein rôse vrisch.
sîn varwe diu was engelisch
und ouch daz antlitze sîn:
diu beide gâben liehten schîn.
Der vater sîn, Eufêmiân,
wolt im den brief genomen hân
den er hæte in sîner pflihte.
seht, dô enmohte er im in niht
gebrechen ûz der hende sîn.
dâ von sô leit er hôhen pîn
und er erschrac vil sêre.
mit sneller umbekêre
gienc er ze sînen gesten wider.
zuo den allen sprach er sider:
'got der wil unser ruochen;
den menschen den wir suochen,
ich wæne ich den hân vunden.
er hât bî disen stunden
genomen hie sîn ende.
ein brief in sîner hende
lît besigelt und behaft
den ich mit aller mîner kraft

---

949 sîn bilde *A* = sin lib *J*, ĩm sin lip *S*. daz *fehlt J*. 950 *Durliuhtic = durchl. *AJS* (*He*). glasevaz *AS* = glas *J*. 951 *ein lieht ist schône enzunt = ein l. ist enz. *AJ* (dâ ist e. l. enz. *He*). ein liecht ntzündet ist *S*. 952 lac dâ *A* = lac *J*, sach in *S*. 954 diu *fehlt A*. 955 antlitze = antlitz *A*, antlit *JS*. 956 schîn *AS* = schine (: sine) *J*. 960 Seht *JS* = eht *A*. *dô enmohte er im in = do mochte er ĩm ĩn *S*, do mocht er jn *J*, enmohte er in (*fehlt A*) dô *A* (*He*). 961 *A schiebt* in *vor* gebrechen *ein*. 962 hôhen *A* = hoche *S*, grosse *J*. 963 *er (*Sch*) *fehlt JS* (*He*). 965 sînen gesten *AJ* = sinem gesinde *S*. 967 Got *JS* = gvot *A*. unser ruochen *A* = ûns enrûchen *J*, u. gerûchen *S*. 968 *S schiebt* da *vor* suochen *ein*. 969 ich den hân *A* = ich den hab *J*, ich habe inn *S*. 973 besigelt *AJ* = uersigelt *S*.

Digitized by Google

nie mohte drûz gewinnen.
geschеiden ist von hinnen
sîn heilic sêle reine.'
sus giengen si gemeine
mit im alle dâ zehant
vür daz bette, dâ man vant
Alexium den klâren.
die zwêne die dâ wâren
gebieter in der grôzen stift,
die wolten brief unde schrift
vernemen unde schouwen dô.
si sprâchen wider in alsô:
'swie gar wir sünder sîn genant,
sô müezen wir doch disiu lant
berihten und des rîches trôn.
ouch ist der werde bâbest vrôn
ein vater aller kristenheit.
got hât gewalt an in geleit
über man und über wîp.
dâ von sô lâz in, sælic lîp,
enpfâhen von der hende dîn
den rodel und daz brievelîn
daz behaft dar inne lît.
verhenge daz bî dirre zît

---

975 drûz *A* = dar us *S*, *fehlt J*. 976 hinnen *AS* = hinnan *J*. 977 heilic *AS* = sälig *J*. 978 Sus *AS* = do *J*. 979 im alle *AS* = enander *J*. dâ *fehlt S*. 980 man vant *fehlt S*. 982 wâren *AS* = warond *J*. 983 grôzen stift *A* = hochen st. *S*, schönen gestift *J*. 984 *brief unde schrift *A* = br. u. geschrift *J*, den br. u. die geschrift *S* (den br. u. die schrift *He*). 985 f. *dô : alsô *JS* = da : alsa *A* (*He*). 987 Swie *A* = wie *S*, sid *J*. *gar = wol *S*, *fehlt AJ* (*He*). sîn = sint *AJS*. 988 müezen *JS* = mveze *A*. 989 *des rîches trôn *J* (*H*, *Sch*, *Janson*) = des riches cron *S* (die crône *He*), bevriden schon *A*. 990 *der werde bâbest vrôn *AJS* (*H*, *Sch*; der bâbest vrône *He*). 991 *aller *JS* = al der *A* (*He*). 992 gewalt *J* = den gew. *AS*. 994 Dâ von *AJ* = darum̃ *S*. in *J* = ein *A*, du *S*. sælic *AJ* = seliger *S*. 997 u. 998 *umgestellt in J*. 998 dirre *AJ* = der *S*.

Digitized by Google

daz man gehœre und ouch gelese
waz dar an geschriben wese!'
Nu disiu rede was beschehen,
dô wart ein zeichen dâ gesehen
daz got in allen tet bekant.
entslozzen wart sîn heilic hant,
dâ der brief lac inne dô.
mit disen dingen unde alsô
gienc der bâbest lobesam
dêmüeteclichen unde nam
ûz der hende sîn die schrift.
dar nâch dem schrîber von der stift
winkt er mit zühten unde rief;
er hiez in lesen dô den brief.
Der schrîber der hiez Ethiô,
von dem ein swîgen schiere dô
geschehen in dem hûse was.
den brief betiute er unde las
bescheidenlîche unz ûf ein ort.
und als Eufêmiân diu wort
des brieves hæte erhœret,
dô wart vil gar zerstœret

---

999 man . . ouch *fehlt J.* gehœre *AJ* = gehôrte *S.* gelese *AJ* = seche *S.* 1001 *Nu disiu = nu dise *A* (*He*), nvn do dise *J*, do nu die *S.* beschehen *AJ* = geschechen *S.* 1003 bekant *JS* = erkant *A.* 1004 *liest S* Das entschlossen wart sine hant, *J* Den brieff den er hett jn der hant. 1005 *Dâ *JS* = wâ *A* (*He*). der brief *fehlt J.* 1008 dêmüeteclichen *S* = temveteclich (demüteklich) *AJ.* nam *AJ* = kam *S.* 1009 Ûz der hende sîn *AJ* = Vnd nam im̃ uss siner hande *S.* schrift *A* = geschrift *JS.* 1010 dem *S* = der *AJ.* 1011 mit zühten *fehlt J.* rief *AS* = rûft *J.* 1012 dô *fehlt J.* *Nach 1012 schiebt S 12 verse ein* (*vgl. He anm.*). 1013 der *fehlt AJS* (*H liest* Der schrîber hiez *A*êtiô). 1014 *liest S* Von den lût̃ ein schwigen do. 1015 Geschehen *AS* = ersehen *J.* 1016 *betiute er = betütet *A*, bedutte er *S* (bediute er *He*), tett er vff *J.* 1017 *fehlt J.* *unz *fehlt A* (*He*; *vorher* bescheidenlîche *statt* ˌlichen).

Digitized by Google

diu vröude sînes herzen.
vil angestbæren smerzen
begunde er üeben alzehant.
von strengen sorgen im geswant,
daz er in unmaht niderviel.
vil manic heizer trahen wiel
ûz sînen ougen lûterlich.
und als er ûf gerihte sich,
dô brach ûz sînem hâre
der edel und der klâre
vil mangen ungefüegen loc.
er zarte mantel ünde roc
vil sêre und ouch vil harte.
bî sînem schœnen barte
rouft er sich selben unde zôch.
der herre von geburte hôch
lût unde marterlichen rief.
sîn herze in houbetsorgen tief
vil gar mit grôzem jâmer wiel.
ûf den tôten lîp er viel

1022 *angestbæren *S* = angestbære *A* (*He*), jamerlichē *J*. 1023 Begunde *A* = begond *JS*. üeben *AJ* = volbringē *S*. 1024 sorgen *AS* = wortē *J*. 1025 in unmaht *AJ* = vor vngemach *S*, *das außerdem* dar *vor* nider *einschiebt*. 1026 manic *A* = mēgē *J*, manger *S*. heizer trahen wiel = harter tr. w. *A*, h. trecher w. *S*, haissen trähen er da lie *J*. 1027 Ûz *AJ* = vsser *S*. lûterlich *AJ* = bitterlich *S*. 1029 Dô brach *A* = er brach *J*, do röft er *S*. *sînem *J* = sin *S*, linden *A* (sîme *He*). 1032 Er *AS* = es *J*. zarte *AJ* = zerzarte *S*. 1033 *fehlt J*. 1034 *sînem *JS* = sîme *A* (*He*). *J schiebt nach* 1034 *ein* Dz har mit der schwarten. 1035 *Rouft *JS* (*H*) = reiz *A* (*He*). *sich selben (*H*) = sich selber *AJS* (im selben *He*). 1037 *unde (*Sch*, und *He*). *marterlichen *JS* = _liche *A* (*He*). 1038 in houbetsorgen *J* = in den sorgen *A*, in ganczen sorgen *S*. 1039 *fehlt S*. *Vil gar = gar *A* (*He*), so vast *J*. mit grôzem jâmer wiel *A* = jn jamer viel *J*, 1040 **nach J* (*H*, *Sch*). *A liest* Uf den tôten er da viel (*He*), *S* so mit iamer vnde viel vff den dotten libe.

Digitized by Google

erbermeclichen unde sprach:
'wê mir hiute und iemer ach,
daz ich zer werlte ie wart geborn!
herre und sun vil ûz erkorn,
den ich tôt hie vunden hân,
war umbe hâst du mir getân
sô bitterlichez trûren schîn?
dur waz hâst du die sêle mîn
betrübet hin ze grunde,
daz du sô lange stunde
in mînem hûse wære
und du niht offenbære
dich mahtest mînen ougen?
diu rede ist âne lougen
daz du mir hâst ze herzen
vil siufzen unde smerzen
gesenket alliu mîniu jâr.
ich wânde stille und offenbâr
daz ich gesæhe noch die stunt
daz du mir lebende würdest kunt
und daz ich hœren solte dich.
nû hât ez sô gevüeget sich
daz du mir keine antwürte gîst
und du vor mînen ougen list

1041 *Erbermeklichen = erbarmeclichen *A* (*He*, *auch* 1130), gar erbermklich *S*, erbarmherczeklich *J*. 1043 zer werlte = z. welte *AJ*, ze der welt *S*. 1044 *vil *S* = mir *A* (*He*), *fehlt J*. 1045 tôt hie *AS* = hie tod *J*. 1047 bitterlichez *S* = bitterlichen *AJ*. 1048 *Dur *JS* = durch *A* (*He*). 1049 *hin *JS* = gar *A* (*He*). 1051 *mînem = mînen *JS*, mîme *A* (*He*). 1052 du niht *A* = da mit *J*, dz nit *S*. 1053—1058 *fehlen J*. 1053 *S schiebt* vor *vor* mînen *ein*. 1056 *S schiebt* vil *vor* smerzen *ein*. 1059 gesæhe *A* = gesach *J*, seche *S*. die *AS* = nie *J*. 1060 lebende *A* = lebendig *J*, lebent *S*. würdest = wirdest *A*, werdist *J*, wurdest *S*. 1061 *daz *fehlt AJS* (*He*). 1062 hât *A* = hett *J*, hast *S*. sô *A* = sich *J*, suss *S*. 1063 mir kein antwürte *A* = m. k. antwurt *J*, k. antwùrt mir *S*. 1064 *du *JS* = nu *A* (*He*).

Digitized by Google

tôt ûf einem bette swach.
von schulden mouz ich sprechen ach
und wâfen schrîen iemer.
von leide sol ich niemer
enbunden werden noch erlôst.
wâ vinde ich armer solhen trôst
der noch mîn herze ergeile
und al die wunden heile
die dur dînen willen sint
dar în gehouwen, liebez kint?'
Die klage treip Eufêmiân.
vil trûrens wart von im getân
um des tôten herren lîp.
sîn muoter, daz vil reine wîp,
dô si vernam diu mære
daz ir sun dâ wære
tôt vunden zuo dem mâle,
dô wart ûf grimme quâle
gereizet ir vil kiuscher muot.
si tet alsam der lewe tuot,
der sînen schaden richet
und daz netze brichet
dar în er ist gevallen.
vor den liuten allen

1065 *einem *JS* = eime *A* (*He*). 1066 sprechen *AS* = jehen *J*. 1067 wâfen *JS* = vaste *A*. 1068 leide *fehlt J*. niemer *AJ* = niemer me *S*. 1069 Enbunden *JS* = gebvnden *A*. noch *J* = nach *A*, vñ *S*. 1070 solhen = solichen *AJ*, semlichen *S*. 1071 Der noch *A* = dar nach *JS*. 1072 al = alle *AJS*. 1073* dur *J* = durch *AS* (*He*). 1074 Dar în *fehlt J*. gehouwen *A* = gegossen *S*, mir wordñ *J*. 1076 trûrens *A* = trurē *J*, wunders *S*. im *AS* = jn *J*. 1077 *fehlt J, das nach* 1078 *einschiebt* Versank jr hercze sit. 1079 *diu (*H*) = die *J*, diz *A* (*He*), dise *S*. 1081 dem *JS* = den *A*. 1082 ûf grimme *AJ* = uss grimem *S*. 1083 ir *AS* = jn *J*. kiuscher *A* = kūnscher *J*, hocher *S*. 1084 alsam *AJ* = als *S*. 1086 netze brichet = necz zerbrichet *JS*, riet zerbr. *A*. 1088 allen *AS* = alle *J*.

Digitized by Google

begunde si zerschrenzen
ir kleider unde engenzen
ir wât unmâzen tiure.
diu süeze und diu gehiure
leite ûf klage ir hôhen vlîz.
enpflohten von ir henden wîz
wart ir sîdenvalwez hâr.
ir ougen lûter unde klâr
warf si ze himel unde schrei
sô lûte daz ir möhte enzwei
daz herze sîn gespalten.
die jungen zuo den alten
brâhte si ze leide.
ir blanken hende beide
diu schœne marterlichen want.
und dôs ir rûmes niht envant
vor der manicvalten schar,
daz si niht mohte komen dar
zuo des tôten bette wol,
dô rief diu vrouwe leides vol
und sprach mit jâmers schalle:
'nû stânt ûf hôher alle

1089 Begunde *AJ* = begonde *S*. 1090 unde engenzen *AS* = als jr gezem *J*. 1091 wât = wart *AJ*, frŏd wart *S*. unmâzen tiure *JS* = vnmaze ze stvre *A*. 1092 Diu *AJ* = die die *S*. 1093 *S liest* Uff clag leitte iren hochen flis. 1094 Enpflohten *AS* = entflochn̄ *J*. ir *JS* = irn *A*. 1095 *sîdenvalwez *S* = sidin valwez *A* (*He*), sidn̄ farwes *J*. 1096 klar *AJ* = dar *S*. 1098 möhte *JS* = mochte *A*. 1099 Daz *AJ* = ir *S*. gespalten *A* = zerspalten *JS*. 1100 zuo den = zuo der (*korrigiert aus* vnn die) *A*, vnd die *JS*. 1102 blanken *AS* = blaiken *J*. 1103 Diu *AS* = da *J*. 1104 *Und dôs ir rûmes = dô si ir r. *A* (*He*), vnd do si jr libes *J*, vn̄ do si iren gemachel *S*. envant *AJ* = eruant *S*. 1105 manicvalten *AS* = manicvalter *J*. 1106 *niht mohte komen = nit komē mochtend *J*, mochte komen *AS*, (möhte k. *He*). 1107 bette wol *AS* = bettē also *J*. 1108 rief diu *A* = rûft si *J*, rûfte die *S*. *leides (*H*) = jâmers *AJS* (*He*). 1109 jâmers *AJ* = jamer *S*. 1110 stânt *S* = stent *A*, stönd *J*. hôher = hohen *A*, ir herren *JS*.

Digitized by Google

dur got von himelrîche
und helfent mir gelîche
daz ich mîn leit beschouwe
und ich vil arme vrouwe
mîn liebez kint gesehen müge.
den sun der inneclichen süge
mîn herze und mîniu brüstelîn,
den lânt mir hiute werden schîn,
dur daz ich in geweine.'
sus trâten si gemeine
ûf hôher unde liezen dar
die vrouwen aller wunne bar
kêren zuo dem bette.
des wart von ir enwette
geweinet unde enwiderstrît.
si viel dâ nider an der zît
ûf den tôten jungelinc.
si stalte jæmerlîchiu dinc
und angestbærez ungemach.
si rief erbermeclichen: 'ach,
sun lieber unde wol getân,
dur got, wie hâst du uns gelân,
mich armen und den vater dîn,
daz du sô lange bist gesîn

1111 *Dur J = durch AS (*He*). 1112 gelîche JS = gliche A. 1113 beschouwe A = geschowe JS. 1115 liebez JS = lebez A. 1116 Den sun *fehlt S.* der inneclichen süge A = d. i. sugin J, den nünenklichen der da sûge S. 1117 mîniu J = min A, öch min S. 1118—1167 *fehlen S. Nach* 1118 *schiebt J ein* Wō ich bin die mûter sin. 1119 *Dur J = durch AS (*He*). geweine A = weine J. 1120 trâten = trurten A, tätend J. 1121 hôher A = höhe J. 1122 Die vrouwen = die vrowe A, dis frowlin J. 1124 enwette A = jn wette J. 1125 unde enwiderstrît J = vaste wider strit A. 1128 *stalte J (H) = tete A (*He*). 1129 Und angestbærez A = jn angstlichē J. 1130 rief erbermeclichen A = rûft erbärmdherczklich J. 1131 unde wol A = vnd öch wol J. 1132 *Dur J = durch AS (*He*). uns *fehlt J.* 1133 armen = arme J. *A liest den vers* Von mir vnn dem vater din.

Digitized by Google

in unser zweier hûse hie
und daz du doch dar under nie
dich woltest uns erscheinen?
du sæhe uns nâch dir weinen
und ze herzen dicke slahen.
wir guzzen mangen heizen trahen
durch dîne leiden hinevart,
alsô daz uns von dir nie wart
geseit daz du wær unser kint.
wir wâren leider alsô blint
daz uns betrouc dîn bilde
und uns dîn leben wilde
was in allen stunden.
wir beide niht enkunden
erkennen dich ze rehte.
dâ von dir unser knehte
buten mange smâcheit,
daz dô gedultecliche leit
dîn herze und dîn vil heilic lîp.
ach unde owê mir, armez wîp,
daz ich gewan mîn leben ie!
durch waz hâst du geworben hie
sô griuweliche, herre mîn,
daz du mir und dem vater dîn
verswige dîn geverte?
wie mohtest du sô herte

1135 *liest J* Bi vns ze waine vñ also hie. 1136 dar under J = darvnde A. 1138 sæhe A = sächt J. 1139 herzen dicke slahen A = hercze dik schlachen J. 1140 guzzen A = vergussen J. *heizen (H) = herzen A (*He*), *fehlt* J. 1141 *leiden (H) = leide AJ (*He*); *vgl.* 299. 1142 Alsô J = alz A, *ebenso* 1144. von dir nie A = nie von dir J. 1143 wær *fehlt* J. 1146 *liest J* Das vñs din leben also wild. 1147 Was A = ward J. 1148 enkunden A = entbūden J. 1149 Erkennen dich A = bedenkū nit J. 1152 *dô (H) = du J, vil A (*He*). 1154 *unde owê J (H) = unde wê A (*He*). 1157 *fehlt* J. 1158 mir A = mich J. dem = den AJ. *J schiebt nach* 1158 *ein* Nie lieste werdū schin. 1159 *liest J* Und verschwigen häst din geuerte.

Digitized by Google

gesîn, vil herzeliebez trût,
daz du dich stille und überlût
vor uns beiden hæle
und in der nœte quæle,
daz dich dîn eigen hoveschar
hie brâhte zeime spotte gar!'
Mit disen worten unde alsô
klagte diu vil reine dô
ir sun getriuwelichen gar.
dar unde dar und aber dar
viel ûf in daz erwelte wîp.
dick über sînen tôten lîp
ir arme si dô spreite.
si twanc in unde leite
an ir vil senftez brüstelîn.
sîn bilde in engelvarwen schîn
verkêret und verwandelt
daz wart von ir gehandelt
schôn unde minneclîche.
diu süeze tugentrîche
dar ûf vil mangen trahen gôz,
der ûz ir liehten ougen vlôz

1161 trût *A* = kind *J*. 1162 *liest J* Dú märe vnsäglich sind. 1163 hæle *A* = nâmbd häbe *J*. 1166 Hie *fehlt A*. brâhte = brächte *J*, brahten *A*. zeime = zuo eime *A*, zů jrem *J*. 1167 alsô *A* = alsus *J*. 1168 *fehlt J*. *Klagte *S* = klagete *A* (*He*). vil *fehlt S*. 1169 Jr *J* = irn *A*, jren *S*. getriuwelichen *A* = getrúweklichn̄ *J*, getrúlichen *S*. 1170 Dar unde dar *AJ* = darum̄ *S*. 1172 Dick über *AJ* = vil dik uff *S*. 1173 dô *fehlt S*. spreite *AJ* = zerspreitte *S*. 1174 twanc *A* = zwang *S*, nam *J*. 1175 *liest J* An jrn vil rainē brůtelin *J*. 1176 engelvarwen = engel farwe *J*, engelschlichen *S*, gelwer varwe *A*. 1177 Verkêret *AJ* = bekeret *S*. verwandelt *AJ* = verwandlot was *S*. 1178 Daz *A* = des *J*. von ir gehandelt *A* = er geh. *J*, von ir geh. bas *S*. 1179 Schôn *AS* = so *J*. *unde (*Sch*, und *He*). *S setzt* hie *nach* minneclîche. 1180 süeze *AJ* = schône *S*, *das danach einschiebt* vñ die. *tugentrîche *JS* = tugende rîche *A* (*He*). 1181 ûf *AS* = uss *J*. 1182 ir *fehlt J*. liehten *AJ* = claren *S*.

Digitized by Google

vil inneclichen hin ze tal.
diu guote kuste in über al
an sînîu wünneclichen lider.
si rief eht aber schiere wider
zuo den liuten unde sprach:
'ir alle die mîn ungemach
hie sehent unde wizzen,
ir sint dar ûf gevlizzen
daz ir mit mir weinent
und grimme klage erscheinent
durch daz erbermeclîche dinc
daz dirre tôte jungelinc
bî mir sibenzehen jâr
ist gewesen offenbâr
unde er mich dar under nie
gewizzen noch vernemen lie
daz er was mîn eigen kint.
nu merkent alle, die hie sint,
diz wunderlîche wunder,
daz den ich hân besunder
gesöuget an der brüste mîn,
daz der sô herte mohte sîn
daz er sich ie vor uns gehal!
von sînen knehten über al

1183* inneclichen = innecliche *A* (*He*), mm̄eklichen *J*, minnenklichen *S*. 1184 guote kuste *A* = gût die kust *J*, gottes küsche *S*. in *fehlt S*. 1185* wünneclichen *J* = wunnencliche *AS* (*He*). lider *AJ* = gelider *S*. 1186 rief *A* = rieft *J*, rûfte *S*. eht *A* = ach *J*, *fehlt S*. sider *A* = wider *JS*. 1190 dar ûf *AS* = gar *J*. 1193 erbermeclîche = erbarmecl. *A*, erbermkl. *S*, erbarmdl. *J*. 1195 *A hat* zehen *zweimal*. 1196 *S schiebt* da *nach* ist *ein*. 1197 *er *JS* (*H*, *Sch*), *fehlt A* (*He*). dar under *A* = da wider *J*, darum̄ *S*. 1198 Gewizzen noch *AS* = geschwigū vnd *J*. lie *AS* = hie *J*. 1199 was *fehlt J*. einic *J* = eines *A*, eigē *S*. 1201* Diz *JS* (*H*) = daz *A* (*He*). wunder *AJ* = ding *S*. 1202 *Daz den (*Sch*) = das *JS*, den *A* (*H*, *He*). 1204 mohte *AS* = möht *J*. 1205 ie *AJ* = hie *S*. vor *AJ* = von *A*. gehal *A* = verhall *JS*. 1206 Von *AJ* = vor *S*.

Digitized by Google

hât er geliten smæhen schimpf,
wan si begiengen ungelimpf
an im (deist âne lougen).
si spîten under ougen
dem ûz erwelten allen tac.
dâ zuo sô wart er ûf den nac
von ir henden hie geslagen.
begozzen ist er und getwagen
vil harte dicke mit dem labe
daz vil manger schüzzel abe
wart gespüelet hie ze hûs.
nu seht, die marter und den grûs
leit er gedulteclichen ie,
sô daz er uns geseite nie
von sînem dinge ein wörtelîn.
wer ist der nu den ougen mîn
wazzer mit genühte gebe,
durch daz ich al die wîle ich lebe
tac unde naht beweine
daz jâmer niht ze kleine
daz an im beschehen ist!
ich arme sol ze keiner vrist

1207 *geliten *JS* (*H*) = erliten *A* (*He*). smæhen *JS* = swerin *A*. 1209 deist = daz ist *AJS*. 1210 spîten = spiheten *A*, spigten *J*, spuwent *S*. under = im under *J*, im vnder sin *S*, im in die *A*. 1211 allen *A* = alle *JS*. 1212 Dâ zuo *A* = dar zuo *JS*. *sô (*H*) *fehlt AJS* (*He*). ûf den *A* = uff sinen *S*, von den *J*. 1213 ir *J* = irn *A*, iren *S*. 1214 getwagen = getwahen *A*, bezwagn *J*, betwagen *S*. 1215 *mit dem *AS* (*H*) = mit ir *J* (mittem *He*). 1216 vil *fehlt S*. schüzzel *J* = schusseln *A*, schüsslen *S*. 1217 ze hûs *AS* = vss *J*. 1218 *seht *J* (*H*, *Sch*) = sehent *AS* (*He*). 1219 *J schiebt* daz *vor* leit *ein*. gedulteclichen ie *AJ* = gedultenklichen hie *S*. 1221 *sînem dinge *S* = sime dinge *A* (*He*), sinē dingē *J*. 1222 der nu *in S umgestellt*. 1223 genühte gebe *AS* = genucht gebn *J*. 1224 *Das erste* ich *fehlt S*. 1225 beweine *AJ* = geweine *S*. 1226 ze *AJ* = so *S*. 1227 im *AS* = mir *J*. beschehen *A* = geschechen *S*, gesechen *J*. 1228 *arme (armiu *He*).

Digitized by Google

vinden alsô rîchen trôst
daz von sorgen werde erlôst
mîn jâmerhaftez herze.
leit und grimmer smerze
muoz dar inne sîn begraben
die wîle ich mac daz leben haben.'
Nu disiu klage ein ende nam,
geslichen dô diu schœne kam
diu sîn gemahel was gesîn.
diu liez ouch marterlichen pîn
an ir lîbe schouwen.
man sach die werden vrouwen
mit rîchem purpur wol bekleit.
ir inneclichez herzeleit
wart sô klagebære
und alsô grôz ir swære:
ez möhte got erbarmen.
si sprach: 'owê mir armen,
daz ich gewan mîn leben ie!
wie bin ich hiute komen hie
ze leides ungewinne,
sît daz ich mîne minne
und mînen vriedel hân verlorn!
den ich ze vriunde hæte erkorn,

1229 alsô *JS* = alse *A*. 1232 *und (unde *He*). grimmer smerze *A* = grimmen smerczen *JS*. 1233 inne *J* = in *A*. *S liest* Mûs ich tragē an minem herczē. 1234 *liest S* Die wil vñ ich mag leben. 1235 *Nu *A* = do *J* (*He*), do nu *S*. disiu klage *AJ* = diser red *S*. nam *J* = habe *A*, wart gebē *S*. *A schiebt danach ein* Nv als ich vernomen han. 1236 Geslichen *A* = beschaidenlich *J*. *dô *J* = da *A* (*He*). *S liest* Do kam gegangen die uil arme reine *und schiebt danach ein* Mit sunder clag si sich erscheinde. 1238 marterlichen *A* = marterlich *J*, vil marterliche *S*. 1239 ir lîbe *AJ* = irem lip *S*. 1241 purpur *J* = purpul *A*, pfeller *S*. 1242 inneclichez *AJ* = minnenkliches *S*. 1244 alsô *J* = alz *A*, so *S*. ir *A* = ire *S*, *fehlt J*. 1245 möhte *JS* = mohte *A*. 1249 Ze *AJ* = jn *S*. 1251 vriedel *JS* = vriesel *A*. 1252 vriunde *AJ* = frôden *S*. hæte *J* = hast *S*, han *A*.

Digitized by Google

der ist mir leider hie benomen.
ich bin getreten unde komen
vil gar in leides orden.
ein witwe bin ich worden
und âne trôst verlâzen.
kein trûren sol sich mâzen
ze mîner grimmen herzeklage.
von schulden muoz ich mîne tage
erbermeclîche weinen,
wan ich enhân dekeinen
den ich von herzen gerne sehe
und dem ich holdes muotes jehe
beid offen unde tougen.
der spiegel mîner ougen
ist zerbrochen sêre.
mîn vröude und al mîn êre
sint versenket und begraben.
vil strenge swære sol ich haben,
diu mir ân ende wirt gegeben.
die wîle daz ich hân daz leben,
sô muoz ich sîn an vröuden tôt
durch daz jâmer und die nôt
daz ich stille und überlût
vor mir sach mîns herzen trût
und ich des niht erkande.
owê vil manger hande

1254 Ich *AJ* = vñ *S*. 1256 *witwe *JS* = witewe *A* (*He*). 1257 verlâzen *AS* = verlaussen *J*. 1258 trûren *AS* = trûwe *J*. sich *A* = ich *JS*. 1259 grimmen *JS* = grimmer *A*. herzeklage *A* = herczenklage *JS*. 1260 schulden *AJ* = schaden *S*. 1261 Erbermeclîche *A* = erbermklichen *S*, erbarmherczeklich *J*. 1262 Wan *AS* = wō *J*. enhân *A* = han *JS*. 1264 ich *fehlt J*. *S schiebt* da *nach* ich *ein*. holdes *A* = hohes *J*, huldes *S*. muotes jehe *AJ* = mûge jechen *S*. 1265—1286 *fehlen J*. 1265 unde *A* = vnd o͛ch *S*. 1268 al = alle *A*. *S liest* Mit frôden vnd alle mine ere. 1270 swære *S* = tage *A*. 1271 ân ende wirt *S* = armer sint *A*. 1272 hân daz *A* = mag *S*. 1273 sîn an vröuden *A* = arme ane fr. *S*. 1276 sach *A* = seche *S*.

Digitized by Google

leides daz mir ist beschert!
an vröuden ich muoz sîn verhert
und iemer lebende sterben.
mîn wunne sol verderben
und al mîn rîchiu zuoversiht,
wan ich vil arme enruoche niht
swaz mir leides ist beschehen,
und sol mich nieman vrô gesehen,
sît daz ich hân mîn liep verlorn,
daz ich ze vröuden ûz erkorn
hæte mir aleine
vür al die werlt gemeine.'
Dur den vil klagebæren pîn
der dâ geschach an disen drîn,
wurden liehtiu ougen rôt.
si weinden alle ir drîer nôt
ûz inneclichem herzen.
ir jâmer unde ir smerzen
klagten beide junc und alt.
von rîcher koste manicvalt
ein bâre schiere was bereit,
dar ûf der tôte wart geleit

1279 mir ist beschert A = ist mir beschechen S. 1280 vröuden *fehlt S*. 1281 *liest S* In leide mûs ich yemer streben. 1283 *rîchiu (Sch) = rîche (He). S liest* Vnd alle īm frôd ersterbē. 1284 enruoche = ruoche A, *fehlt S*. 1285 *Swaz mir leides = daz mir leides A, vnd das leid dz mir S (daz mir liebes *He*). 1286* *liest S* Vnd sol mich niemā me frôlich sechē, A (*He*) und man mich iemer vrô gesehen. 1287 *daz *fehlt A* (*He*). 1288 vröuden AS = frôd J. *J schiebt* hett *vor* ûz *ein*, S hatte. 1290 Vür AJ = durch S. al A = alle JS. werlt *fehlt J*. *S schiebt 20 verse ein (vgl. He anm.)*. 1291 *Dur den = durch den A, durch die S, do der J. klagebæren AS = klagnbare J, cleglichen S. 1292 Der A = die S. an A = von S. *J liest* Vnd mā sach die sware. 1293 liehtiu AJ = uil liechter S. 1294 *alle ir JS (*H, Sch*) = alle der A (al der *He*). 1295 inneclichem AJ = minnenklichem S. herzen S = herze A. 1296 Ir ... ir AS = jra ... iren J. 1297 *Klagten JS = klageten A (*He*). 1299 *was J = wart AS (*He*). 1300 *S schiebt* sichere *vor* wart *ein*..

Digitized by Google

und mitten in die stat getragen.
man hiez den liuten allen sagen
daz man den menschen vunden
hæte bî den stunden
der alsô heilic wære.
durch daz vil süeze mære
wart vil manic herze vrô.
die bürger giengen alle dô
der bâre engegen âne spot.
dô liez der ûz erwelte got
vil manic zeichen werden schîn.
wan swer an den geliden sîn
was versêret oder wunt,
der wart vil schiere dâ gesunt
swenne er zuo der bâre kam.
vil manic ûzsetziger nam
an sich reineclîche kraft,
und swer besezzen und behaft
mit dem bœsen geiste was,
der wart erlœset und genas
in des vil werden gotes namen.
ouch wurden blinden unde lamen
ir swæren sühte dô genert.
den siechen allen wart beschert

1301 mitten *A* = enmitten *JS*. in *J* = in in *S*, hin durch *A*. 1304 *hæte *JS* = het nu *A* (*He*). den *AS* = disen *J*. 1305 Der alsô *JS* = da alz *A*. 1307 manic *AS* = mēges *J*. 1308 giengen alle *J* = gienge a. *A*, a. giengent *S*. 1309 *S schiebt* allen *vor* spot *ein*. 1311 werden *AJ* = wurden *S*. 1312 Wan swer *A* = wō wer *J*, wann wer *S*. geliden *AJ* = gelideren *S*. 1315 Swenne *AS* = ewēn *J*. 1316 ûzsetziger *AS* = ussezig *J*. nam *A* = man *JS*. 1317 *fehlt J*. *S schiebt* nam *vor* an *ein*. reineclîche *A* = reinikeit vn̄ *S*. 1318 swer *A* = wer *JS*. behaft *A* = beheft was *S*. 1319 was *AJ* = wussent das *S*. 1320 wart *JS* = war *A*. erlœset *A* = gelôset *JS*. genas *AJ* = enthaft *S*, *das danach einschiebt* Durch die werden gottes craft. 1323 sühte = svchten *AJS*. dô = da *J*, *fehlt AS*. 1324 allen *fehlt S*.

Digitized by Google

daz si gesuntheit vuorten.
wan swenne si geruorten
die bâre, sô wart in gegeben
kraft unde ein vröudenrîchez leben.
Und dô die keiser sâhen
daz alsô vil geschâhen
zeichen an ir gnuogen,
die bâre si dô truogen
selbe zuo dem münster hin
durch daz heil und den gewin
daz si müesten werden
gesegent ûf der erden
von des herren heilekeit
der ûf die bâre was geleit
und alsô manic wunder tete.
ouch wart der bâbest an der stete
mit in die bâre tragende.
waz sol hie mê ze sagende?
dô wart ein grôz unmâze
geworfen an die strâze
von silber und von golde rôt,
durch daz den liuten würde nôt

1325 vuorten *JS* = borhten *A*. 1326 swenne *A* = wenne *JS*. geruorten *AJ* = berûrtent *S*, *das davor einschiebt* m̄ da. 1327 *S setzt* vnd *vor* Die. sô *AS* = do *J*. in gegeben *A* = jn̄ geb̄n *J*, inē gebē *S*. 1328 ein *fehlt S*. vröudenrîchez *S* = vroelichen *A*, frôlich *J*. *S schiebt 8 verse nach* 1328 *ein* (*vgl. He anm.*). 1329 *liest S* Und do das die zwen keyser ersachen. 1331 an ir gnuogen *A* = a. i. genûgen *S*, vor ir ögen *J*. 1332 *J schiebt* die *vor* si, *S* selber *nach* dô *ein*. 1333 Selbe *A* = selber *JS*. 1335 müesten *A* = mûstend *J*, musten *S*. 1336 *Gesegent = gesegenet *A* (*He*), gesigelt *J*, geseligett *S*. der *JS* = dirre *A*. 1337 herren *JS* = heiligen *A*. heilekeit *AS* = sâlikeit *J*. 1338 Der ... was *AS* = dar ... wart *J*. 1339f. tete: stete = tet: stet *AJS*. 1340 bâbest *A* = babst *JS*. 1341 in *AJ* = inen *S*. tragende *AS* = tragen *J*. 1342 sol hie mê *A* = ist hie vō me *J*, duchte me *S*. sagende *S* = sagenne *A*, sagen *J*. 1343 Dô *S* = da *AJ*. 1345 golde rôt *AJ* = rotem gold *S*. 1346 würde = wirde *A*, wurde *S*, ward *J*.

Digitized by Google

hin zuo dem schatze bî der zît,
sô daz si niht enwiderstrît
drungen zuo der bâre.
der heilig und der klâre
wart in daz münster schiere brâht,
dâ sîn vil schône wart gedâht
mit götlichem ruome.
man sprach in deme tuome
lop unde prîs vil manger slaht.
im wart gewachet siben naht
mit gesange und mit gebete.
und dô diu woche ein ende hete,
dô was mit hôhem vlîze starc
bereit ein wünneclicher sarc
von golde und von gesteine.
dar în sô wart der reine
mit hôhen êren in geleit.
man bôt im ganze werdekeit
nâch der wâren schrifte sage.
und dô man sibenzehen tage
vertreib des höuwetmânen wol,
dô wart daz grap sô rehte vol

1348 enwiderstrît *AJ* = hin w. str. *S*. 1349 Drungen *AS* = trûgent *J*. 1351 schiere *AS* = sicher *J*. 1352 Dâ *AJ* = das *S*. vil *fehlt J*. schône *A* = schiere *JS*. 1353 *götlichem *S* = gotlicheme *A*, gotlichē *J* (gotelichem *He*). 1354 deme *A* = dem *S*, dē *J*. 1355 prîs *AJ* = ere *S*. 1356 siben *A* = vil menig *J*, mange *S*. 1357 gesange *S* = sang *AJ*. *S schiebt* beide *vor* und *ein*. 1358 Und dô *AS* = e *J*. woche = woch *J*, wuche *A*, wuchen *S*. hete *AS* = nam *J*, *das danach einschiebt* Und es jn die statte kam. 1359 was *AS* = ward *J*. hôhem *JS* = hohen *A*. 1360 *S setzt* jm̃ *vor* Bereit. wünneclicher *AS* = m̃neklicher *J*. 1363 *hôhen *JS* (*H*) = grôzen *A* (*He*). in *A* = dar jn *J*, do *S*. 1365 schrifte *A* = geschrifte *JS*. 1367 *des höuwetmânen (*Janson*) = des herbestes m. *A*, des herpst m. *S*, der herbist monot *J* (des herbstes mânen *He*). 1368 Dô *AS* = des *J*. sô rehte vol *AJ* = vol alles *S*.

Digitized by Google

von süezem ruche, in dem er lac,
als aller guoten würze smac
drunge von dem sarke.
des lobte man dô starke
den werden got besunder,
der alsô manic wunder
tet an sînem knehte schîn
unde ouch durch den willen sîn
vil manic zeichen sît begie.
swer in ûf erden êret hie
und im gestât mit dienste bî,
der mac von sünden werden vrî.
Dâ von sô râte ich gerne deme
der sîn leben hie verneme
und von im diz getihte lese,
daz er im undertænic wese
mit ganzen triuwen iemer.
sîn trôst verlât si niemer
die sich ûf sîne gnâde lânt.
von Basel zwêne bürger hânt
sô rehte liebe mir getân
daz ich von latîne hân

1369 Von *fehlt S.* süezem *A* = süssen *J*, gûttes *S*. ruche = rovche *A*, röch *J*, schmakes *S*. in dem *AS* = dar jnne *J*. 1370 guoten *J* = guoter *AS*. 1371 *Drunge *S* (*H*, *Sch*) = drungen *A* (*He*), trugend *J* 1372 Des *AJ* = das *S*. *lobte *JS* = lobete *A* (*He*). dô *S* = so *AJ*. 1374 alsô *JS* = alse *A*. manic *AJ* = grosse *S*. 1375 *sînem knehte *S* (*H*) = sîme kn. *A* (*He*), sinē knechtn *J*. schîn *fehlt S, das danach einschiebt* Der wise und der gerechte. *S schiebt ferner nach 1376 ein* So tů vns din genade schin. 1377 manic *AJ* = maniges *S*. sît *AJ* = sider do *S*. begie *AS* = beging *J*. 1378 *ûf erden *J* (*H*) = vff der erden *S*, ûf ertrîch *A* (*He*). êret *fehlt S*. 1379 Und *fehlt S*. dienste *AS* = ere *J*. 1380 von *fehlt S*. *sünden *JS* (*H*, *Sch*) = schulden *A* (*He*). 1381 gerne *fehlt S*. deme = dem (: vernem) *A*, *fehlt J*, dir me *S*. 1382 leben *AJ* = lesen *S*. 1385 ganzen *JS* = ganzer *A*. 1386 si *A* = in *JS*. *J schließt mit* 1386. 1387 gnâde *A* = genade *S*. *Nach* 1388 *schiebt S ein* Diss mer uff dútsch geticht. 1389 *liest S* Vñ mir so recht liep getan. 1390 *A schiebt* es *hinter* ich *ein*. von *A* = usser *S*.

Digitized by Google

diz mære in tiusch gerihtet.
ez wart durch si getihtet
gern unde willeclichen doch,
daz man dâ bî gedenke ir noch
und mîn vil tumben mannes.
von Bermeswîl Jôhannes
unde ouch Heinrich Îsenlîn,
die zwêne vlîzic sint gesîn
daz ich ez hân zeim ende brâht.
des werde ir noch von den gedâht
die diz getihte hœren lesen.
si müezen beide sælic wesen
an lîbe und an der sêle dort.
got gebe in stæter vröuden hort
und êweclicher wunnen rât,
und daz ich armer Kuonrât
von Wirzeburc gelebe alsô
daz mir diu sêle werde vrô:
des helfe mir der süeze Krist,
der got bî sînem vater ist
bî sîner zeswen sîten
ân ende zallen zîten.

1391 *fehlt S.* 1392 wart durch si *A* = durch si han *S.* 1393 *unde (*Sch*, und *He*). *willeclichen = willenklichen *S*, willecliche *A* (*He*). doch *fehlt S. Nach* 1393 *schließt S mit folgenden versen* Das ůns got alle fûre in das himelriche Vnd wir da mit iīm lebent ewenkliche Dar zů helf vns gott der vatter vnd der sun Vnd der heilig geist yemer vnd nun amen. 1399 zeim = zuo *A.* 1400 werde = werden *A.* 1411 *sînem = sîme *A* (*He*). 1413 zallen = zvo allen *A.*

Digitized by Google

Digitized by Google

428 oct 2

Max Niemeyer Verlag / Halle / Saale

Altdeutsche Textbibliothek

Begründet von Hermann Paul †

Herausgegeben von Georg Baesecke

kl. 8°.

Bisher erschienen:

1. Walther von der Vogelweide, Gedichte. Hrsg. von Hermann Paul. 5. Aufl. 1921. IV, 211 S. geh. ℳ 3,—; geb. ℳ 4,—
2. Hartmann von Aue, Gregorius. Hrsg. von Hermann Paul. 5. Aufl. 1919. XXIV, 104 S. geh. ℳ 2,—; geb. ℳ 3,—
3. —, Der arme Heinrich. Hrsg. von Hermann Paul. 6. Aufl. 1921. XII, 40 S. geh. ℳ —,80
4. Heliand und Genesis. Hrsg. von Otto Behaghel. 3. Aufl. 1922. Der Heliandausgabe 4. Aufl. XXXVI, 290 S. geh. ℳ 4,50; kart. ℳ 5,—
5. Kudrun. Hrsg. von B. Symons. 2. verbesserte Aufl. 1914. CXI, 343 S. geh. ℳ 6,—; geb. 7,—
6. König Rother. Hrsg. von K. v. Bahder. 1884. *Vergriffen*
7. Heinrichs des Glichezares Reinhart Fuchs. Hrsg. von Georg Baesecke. Mit einem Beitrag von Karl Voretzsch. 1925. LII, 91 S. geh. ℳ 2,80; kart. ℳ 3,30
8. Reinke de vos. Nach der Ausgabe von Friedrich Prien, neu herausgegeben von Albert Leitzmann mit einem Beitrag von Karl Voretzsch. 1925. XXXIV, 273 S. geh. ℳ 5,50; kart. ℳ 6,—
9. König Tirol, Winsbeke und Winsbekin. Hrsg. von Albert Leitzmann. 1888. IV, 60 S. geh. ℳ 1,—
10. Gedichte, Kleinere deutsche, des XI. und XII. Jahrhunderts. Hrsg. von Albert Waag. 2. umgearb. Aufl. 1916. CXII, 180 S. geh. ℳ 4,50; kart. ℳ 5,—
11. Wernher der Gartenære, Meier Helmbrecht. Hrsg. von Friedrich Panzer. 4. neubearb. Aufl. 1924. XX, 76 S. geh. ℳ 1,80; kart. ℳ 2,30

Digitized by Google

12—16. Wolfram von Eschenbach. Hrsg. von Albert Leitzmann. 1—5.
1. Parzival Buch I—VI. 2. verb. Aufl. 1911. XXIII, 263 S. geh. ℳ 3,50; kart. ℳ 4,—
2. Parzival Buch VII—XI. *Im Druck*
3. Parzival Buch XII—XVI. 1903. XII, 192 S. geh. ℳ 3,—; kart. ℳ 3,50
4. Willehalm Buch I—V. 1905. XIV, 210 S. geh. ℳ 3,—; kart. ℳ 3,50
5. Willehalm Buch VI—IX; Titurel; Lieder. *Im Druck*

17. Konrad von Würzburg, Engelhard. Hrsg. von Paul Gereke. 1912. XI, 221 S. geh. ℳ 3,50; kart. ℳ 4,—

18. Judith. Ein mitteldeutsches Gedicht aus dem 13. Jahrhundert. Aus der Stuttgarter Hs. zum erstenmal hrsg. von Rudolf Palgen. Mit 1 Tafel. 1924. VII, 89 S. geh. ℳ 2,—; kart. ℳ 2,50

19. Konrad von Würzburg, Die Legenden. Hrsg. von Paul Gereke. 1. Bd. 1925. X, 156 S. geh. ℳ 2,80; kart. ℳ 3,30

20. Konrad von Würzburg, Die Legenden. Hrsg. von Paul Gereke. 2. Bd. 1926. XVI, 63 S. geh. ℳ 1,80 kart. ℳ 2,30

In Vorbereitung:

Werner von Elmendorf. Hrsg. von Edward Schröder.
Heinrich von Veldecke, Eneide. Hrsg. v. Jan van Dam.
Kleine Schriften deutscher Frühhumanisten. Hrsg. von Paul Joachimsen.
Hartmann von Aue, Erec. Hrsg. von Albert Leitzmann.
Freidanks Bescheidenheit. Hrsg. v. Friedr. Neumann.
Die Wiener Genesis. Hrsg. von Viktor Dollmayr.
Eberhard von Gandersheim, Reimchronik. Hrsg. von Ludwig Wolff.
Das Nibelungenlied *B und *C. Hrsg. von Dietrich von Kralik.
Eine ostdeutsche Apostelgeschichte des 14. Jahrhunderts (aus dem Königsberger Staatsarchiv, Hs. A. 191). Hrsg. von Walter Ziesemer.
Wolfdietrich A. Hrsg. von Hermann Schneider.
Schriften aus der Gottesfreund-Literatur. Hrsg. von Philipp Strauch.
Die germanischen Lehnwörter im Finnischen. Hrsg. von T. E. Karsten.

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

#285

Digitized by Google

Digitized by Google